

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 39.

Sonntag den 8. Februar.

1863.

Bekanntmachung.

Der am 10. Januar dieses Jahres verstorbene hiesige Bürger, Expeditur und Hausbesitzer Herr Johann Gottfried Silber hat folgenden hiesigen milden Stiftungen, als: dem **Jacobshospitale**, dem **Waisenhause** und der **Vestalozystiftung** je **Ein Hundert Thaler** letztwillig hinterlassen. Wir bringen diese Vermächtnisse unter dankbarer Anerkennung des von dem Entschlafenen dadurch bewährten Wohlthätigkeitsfinnes hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.

Leipzig den 5. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schlesinger.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 11. Februar a. C.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über drei Anträge:

- a) die Verpflichtung der Gewerbsgehülfen zum Beitritt zu Krankencassen;
- b) die Bespannung des Leichenwagens;
- c) die Errichtung einer zweiten Todtengräberstelle betreffend.

2) Gutachten des Finanzausschusses über

- a) die Gehaltsverhältnisse des Dirigenten des Rathamts und des Rathmeisters;
- b) die Erhöhung des Gehalts des Baugemeisters und des Wochenlohns des Gewichtsetzers.

3) Gutachten des Finanz- und Bauausschusses, das Standgeld betreffend.

4) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) Anlegung einer Straße an der zweiten Armenschule;
- b) Arealverkauf an das Taubstummen-Institut und an Herrn Regel;
- c) den Antrag des Herrn Dr. Kollmann, Ueberwachung der Brunnen betreffend.

Bekanntmachung.

Im Monat Januar d. J. sind von uns wegen nachfolgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen ausgesprochen gewesen. — Leipzig am 6. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rittscher.

1) Straßenderunreinigung, unterlassenes kehren &c.	15.
2) Contraventionen der Fiakers und concessionirten Einspänner	13.
3) Versperrung resp. Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs &c.	5.
4) Begehen der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen	23.
5) Ordnungswidriges Stehenlassen von Karren, Wagen &c.	9.
6) Unterlassene Besteuerung von Hunden so wie Herumlaffenlassen von Hunden ohne Beißkörbe	15.
7) Feuerpolizei-Contraventionen	10.
8) Medicinalpolizeiliche Contraventionen	4.
9) Bau-Contraventionen	2.
10) Ueberschreitungen der Tanzmusterlaubniß	38.
11) Feilhalten von zu leichter Butter	9.
12) Hinterziehung der städtischen Thorabgaben	3.
13) Ordnungswidriges Standmachen	6.
14) Unbefugter Gewerbebetrieb	1.
15) Verkauf von zu leichten Badwaaren	2.
16) Maß- und Gewichtcontraventionen	33.
17) Gesehmidrige Verzögerung der Taufe neugeborener Kinder	1.
18) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	9.
Summa 198.	

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, vormalig Schletter'sche Haus, Petersstraße Nr. 14 (Nr. 728, Abtheilung A des Brandkatasters) soll an den Meistbietenden versteigert werden. Wir haben dazu **Dienstag den 10. Februar 1863** anberaumt und laden Kauflustige hiermit ein, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich sodann der Eröffnung weiterer Entschliesung zu gewärtigen. Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Licitations- und Kaufbedingungen können bereits von jetzt an bei uns eingesehen werden.

Leipzig den 28. December 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schlesinger.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, den Preis des in der städtischen Gasanstalt producirten, zur Zeit an Herrn Louis Meißner zum Vertrieb überlassenen Coalkes von jetzt ab auf 8 Ngr. pro Scheffel herabzusetzen.
 Leipzig am 7. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Köh. Dr. Hempel.

Allgemeiner Turnverein.

Die Betheiligung am hiesigen Turnvereine zeigt fortgehend eine sehr erfreuliche Steigerung. Während sonst der Monat Februar der schwächste des Jahres zu sein pflegte, sind diesmal mit Anfang Februar nicht weniger denn 130 Erwachsene dem Vereine als neue Mitglieder beigetreten. Die Gesamtzahl der erwachsenen Vereinsmitglieder ist dadurch auf 1570 gestiegen, gegen 1350 zur gleichen Zeit des Vorjahrs.

Wir begnügen uns mit Hervorhebung dieser Thatsache, ohne in Erörterungen darüber einzugehen, welchem Einflusse dieselbe vorzugsweise zuzuschreiben ist. Mag in der That die Aussicht auf das nahende allgemeine Turnfest, oder der Umstand, daß die öffentliche Aufmerksamkeit sich neuerlich dem Turnen überhaupt in erhöhtem Maße zugewendet hat, oder endlich, wie wir am liebsten annehmen, die wachsende Ueberzeugung von dem Werthe turnerischer Uebungen und von der Zweckmäßigkeit der Einrichtungen und der Betriebsweise des hiesigen Turnvereins es sein, der dieser Aufschwung zu verdanken ist: jedenfalls hat man Grund, sich der hervorgehobenen Thatsache und des durch sie geführten Nachweises zu freuen, daß die selbstthätige Betheiligung am Turnen in unserer Stadt immer weitere Ausdehnung gewinnt.

Diese Thatsache bietet aber zugleich eine unmittelbare und dringende Veranlassung, dem Wunsche erneuten Ausdruck zu geben, daß es recht bald möglich werden möchte, die beschränkten Räume der alten mit den stattlichen Sälen der neuen Turnhalle zu vertauschen. Wie es scheint sind Ausbau und Einrichtung der letzteren, so viel den eigentlichen Turnraum angeht, vollständig beendet. Nur im Vorderbau, der die unentbehrlichen Räumlichkeiten für Garderobe und Expedition enthält, sind noch verschiedene Zimmerarbeiten in Rückstand, deren frühere Ausführung mit Rücksicht auf die ungünstige Jahreszeit für bedenklich geachtet wurde. Doch dürfte, um auch diese wenigstens insoweit zu vollenden, daß die Benutzung des Turnraums ermöglicht wird, bei mäßiger Beschleunigung ein Zeitraum von vierzehn Tagen hinreichend sein. Demnach wäre zu hoffen, daß gegen Ende jetzigen Monats die längst gehegten Wünsche der Mitglieder und Freunde des Turnvereins sich erfüllen und die Räume der neuen Halle bezogen werden könnten, dasern, wie kaum zu bezweifeln, unsere Behörde sich geneigt findet, dieselben bereits zu dieser Zeit dem Turnverein zur Benutzung zu überlassen.

Städtisches Museum.

Als Vermächtniß des verstorbenen Herrn Wilhelm Slebogat ist dem Städtischen Museum in diesen Tagen eine Sammlung von 65 Aquarellen und 46 Bleistiftzeichnungen Johann Heinrich Ramberg's (geb. zu Hannover 1763, gest. daselbst 1840), überwiesen worden, welche von demselben für die Kupfer des Taschenbuchs „Orphea“ gearbeitet wurden und Scenen aus „Don Juan“, der „Hochzeit des Figaro“, der „Zauberslöte“, dem „Freischütz“ und „Vampyr“ darstellen. In der bekannten Manier des zu seiner Zeit berühmten Künstlers in leichtfarbigen Stizzen ausgeführt bilden diese Blätter, denen meist zum Gebrauch des Kupferstechers einzelne Theile in vergrößerten Bleistiftstizzen beigelegt sind, ein charakteristisches Denkmal für den Kunstgeschmack der ersten 20 Jahre unseres Jahrhunderts, in welchem kaum eine elegante literarische Erscheinung der beliebten Ramberg'schen Kupfer entbehren durfte; und die damals geschriebenen enthusiastischen Erklärungen des bekannten Hofrath Böttcher sind in der That nur als der Ausdruck eines allgemeinen Beifalls zu betrachten.

Da die Blätter der Slebogat'schen, mit größter Sorgsamkeit angeordneten und erhaltenen Sammlung durchgängig theatralische Scenen vorstellen, so läßt sich in ihnen ein Verdienst Ramberg's, das er in gemüthlichen und anmuthigen Genredarstellungen zuweilen entfaltet, weniger würdigen, dagegen bieten dieselben für die damaligen Formen des theatralischen Costüms ein besonderes Interesse.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Die bekannten Fresken an den Außenwänden der neuen Pinakothek, in welchen Raubach die Entwicklung der neueren deutschen Kunst geschildert und durch deren künstlerische Auffassung er eine nicht geringe Aufregung und zum Theil sehr berechtigte Enttäuschung unter den Kunstgenossen hervorgerufen hat, sind jetzt nach den Original-Stizzen in vorzüglichen Photographien von Jos. Albert in München vervielfältigt worden und für diese Woche,

nebst dem von E. Me geschriebenem erläuternden Text im Vereinslocale ausgestellt.

Ferner ist der größte Theil der in diesen Tagen dem Städtischen Museum überwiesenen Ramberg'schen Zeichnungen (s. oben) ausgestellt, so wie ein Probedruck des nächsten Vereinsblattes: „Das Reichsfest Friedrich Barbarossa's in Mainz“, nach Julius Schnorr's Carton von Th. Vanger in Dresden gestochen.

Aus hiesigem Privatbesitz ist für einige Zeit eine überlebensgroße Marmorbüste Napoleons I., welche in Canova's Atelier gearbeitet ist, zur Ausstellung eingekauft worden.

Der nächste Vortrag wird Sonntag den 15. d. M. von A. v. Zahn über „Die Kunst in Haus und Gewerbe“ gehalten werden.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Januar 1863.

Es wurden bei der Sparcasse
 72,318 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf. eingezahlt und
 33,298 „ 2 „ 9 „ zurückgezogen,
 überhaupt aber 4372 Bücher expedirt, worunter 388 neue und 90 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 8615 Pfänder
 28,963 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
 für eingelöste 6404 Pfänder
 24,054 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Januar.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1862 bis 31. März 1863
 Vorm. von 8 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1863.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar . .	1	11	283	475	35	217	35	216
	12		758		252		251	

Die im Monat Januar verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.
- | | |
|-------------------|-----------------|
| 4 Flaschenpüler. | 1 Ofenlehrer. |
| 1 Flickschneider. | 3 Radbreher. |
| 1 Grubenräumer. | 2 Schreiber. |
| 9 Holzträger. | 1 Schubflücker. |
| 2 Laufburschen. | 9 Träger. |
| 1 Messbelfer. | 1 Wasserträger. |
- B. Weibliche Personen.
- | | |
|---------------------|----------------------|
| 2 Aufwäscherinnen. | 6 Kinderwärterinnen. |
| 1 Aufwartefrau. | 2 Laufmädchen. |
| 23 Aufwartemädchen. | 3 Näherinnen. |
| 1 Ausbesserin. | 109 Scheuerfrauen. |
| 1 Fabrikarbeiterin. | 2 Strickerinnen. |
| 1 Fensterwäscherin. | 64 Waschrinnen. |
| 1 Kehrfrau. | |

Resultat der Diensthöten-Nachweisung.

1863.	Nachfragen nach Diensthöten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar	1	43	5	76	1	24
	44		81		25*)	

*) Diensthöten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Ngr. zu zahlen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 6. Februar. In der Nacht vom 6. zum 7. Dec. vorigen Jahres gegen 1 Uhr wurde die Dienstmagd des Gastwirths

zu Grassdorf bei Taucha durch ein Geräusch, das ihr von dem Klirren einer zerbrochenen Fensterscheibe herzukommen schien, aus dem Schlafe erweckt. Sie sprang schnell aus dem Bett, um nach der Veranlassung der Störung zu sehen. Als sie zunächst zum Fenster hinausblinnte, gewahrte sie im hellen Mondschein im Hofe zwei ihr unbekannte männliche Gestalten, welche sich langsam und geräuschlos nach dem Garten zu entfernten und dann lauschend stehen blieben. Kurz darauf kehrten sie nach dem Wohngebäude zurück und machten sich an dem Fenster des Parterres zu schaffen. Als sie bemerkte, daß der größere der beiden Männer mit einem Instrumente an den Fenstern wuchtete, eilte sie behutsam die Treppe hinab, um die beiden Söhne ihres Dienstherrn von ihrer Wahrnehmung in Kenntniß zu setzen. Letztere überzeugeten sich bald, daß sie es mit zwei Dieben zu thun hatten.

Als plötzlich der größere von ihnen das eine Fenster erstieg und ihren, der Zuschauer, Blicken entwand, stürzten sie beide aus verschiedenen Fenstern, um sich der unberechtigten Eindringlinge zu bemächtigen.

Allein diese, durch das geräuschvolle Öffnen der Fenster so wie durch das unmittelbare darauffolgende Erscheinen der beiden Hausbewohner erschreckt, ergriffen schleunigst unter theilweiser Zurücklassung der mit zur Stelle gebrachten Sachen in verschiedener Richtung die Flucht durch die Gärten nach den dahinter gelegenen Wiesen, wo es den Verfolgern gelang, den kleinern der Diebe zu erreichen.

Dieser aber setzte sich anfangs mit einem sogenannten Pflugrödel und später, als er zu Boden geschlagen, mit einem Stemmeisen heftig zur Wehr, so daß es seinen Gegnern nur mit großer Anstrengung und nicht ohne ihrerseits einige leichte Verletzungen davon zu tragen, gelang, seiner habhaft zu werden.

Die Diebe waren, wie sich nunmehr bald ergab, das Brüderpaar August Traugott und Johann Karl Sperber, gebürtig aus Merzdorf bei Taucha.

Der ältere von ihnen, Traugott Sperber, 42 Jahre alt und zuletzt in Altfellerhausen wohnhaft, ein mehrfach mit Gefängniß, Arbeitshaus und Zuchthaus bestraffter Mensch, legte bei den Vorberathungen sofort ein offenes Bekenntniß seiner Schuld ab, während der jüngere Bruder Karl, 32 Jahre alt, jede Betheiligung an dem ihm beigegebenen Verbrechen hartnäckig in Abrede stellte und die fragliche Nacht in seiner Wohnung zu Stütteritz zugebracht haben wollte; erst heute legte er ein theilweises Geständniß ab.

Nach den Angaben des älteren Sperber ist dessen Bruder an jenem Abende, wo er, der ältere, bereits sich niedergelegt, in dessen Wohnung gekommen und hatte den Bruder zur Begleitung aufgefordert, um in Grassdorf beim Wirth etwas zu holen; er wisse dort genau Bescheid, weil er längere Zeit daselbst „getagelöhnt.“ Dieser Aufforderung habe er, nachdem er auf des Bruders Geheiß noch einen Sack mit sich genommen, sofort Folge geleistet.

Als sie vor dem Wirthshause angelangt, das „Gatterthor“ verschlossen fanden, nahmen sie ihren Weg durch den Garten in den Hof. Zunächst wurden die ihnen zugänglichen Fenster durchsucht — sie waren sämmtlich fest verschlossen. Dann, als sie nach längerem Lauschen sich vergewissert, daß Niemand im Hause zur Ruhe war, drückte der jüngere Sperber eine Scheibe des in die Vorrathskammer führenden Fensters ein. Nachdem dies geschehen, entfernten sie sich wiederum vom Hause, um den Erfolg abzuwarten. Da aber auch jetzt noch Alles ruhig blieb, schiedte sich der jüngere Bruder zum Einsteigen an, nachdem er seines Rodes sich entledigt und solchen nebst seinem Stock seinem Bruder, der außen bleiben sollte, übergeben hatte.

Als er bereits innerhalb des Fensters beziehentlich des Hauses sich befand, wurden sie von den Hausbewohnern überrascht. In der Bestürzung hatte der jüngere Sperber Hut und Rod, auch eine Haarbürste zurückgelassen, welche kurz darauf aufgefunden worden waren, während der ältere seines Bruders Rod und dessen Stemmeisen mit sich nahm; erst auf der Flucht will er den Pflugrödel, mit welchem er sich gegen seine Verfolger vertheidigte, ergriffen haben, als er die Wahrnehmung gemacht, daß jene mit Stöcken bewaffnet gewesen wären. Bedient habe er sich desselben nur zur Abwehr, ingleichen habe er von dem Stemmeisen erst dann Gebrauch gemacht, als er von zahlreichen Streichen „betäubt“ zu Boden gefallen wäre.

Der jüngere Bruder stellte in Abrede, einmal daß er absichtlich die Fensterscheibe eingedrückt, das sei „unversehens“ geschehen, und dann daß er in jener Vorrathskammer zu stehlen beabsichtigt habe. Vielmehr habe er bloß einmal Bier trinken wollen, da ihm von früher her bekannt gewesen, daß dort solches aufbewahrt zu werden pflege. Was das Stemmeisen anlangt, so habe er es nicht Stehlens halber von Hause mitgenommen, sondern auf dem Wege an der Scheide gefunden.

Es würde zu weit führen, auf die ausführliche Begründung der durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertretenen Anklage so wie auf die dagegen geltend gemachten Vertheidigungsmomente näher einzugehen.

Der kgl. Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Wichmann präsidirte, erachtete die beiden Angeklagten des ihnen beigegebenen für überführt und erkannte wider den ältern von Herrn Advocat

Simon vertheidigten Sperber wegen bewaffneten Diebstahls auf Grund der Art. 280, Abs. 1 und 301 des Strafgesetzbuches mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit auf zwei Jahre Zuchthaus und gegen den jüngeren Sperber, welchen Herr Advocat Helfer vertheidigte, wegen beendigten Versuchs eines ausgezeichneten Diebstahls in unbestimmtem Betrage nach Artikel 278, 1a und 3 und 279 auf achtmonatiges Arbeitshaus. Als Hilfsrichter fungirte Herr Actuar Ledig.

Verschiedenes.

Vor einigen Tagen hatte ich Gelegenheit in der Handlung des Herrn Pietro Del Vecchio parfümirte Bijou-Almanachs auf dieses Jahr ausliegen zu sehen. Diese Taschentalender lagen in dreifacher Ausstattung, elegant in Sammet, Seide und englischer Leinwand, reich in Golddruck gebunden, zu 15, 12 und 9 Ngr. vor. Es kann nicht leicht ein passenderes Geschenk für Hausfrauen und junge Damen jeglichen Standes geben als einen solch kleinen Kalender, der mit weißem Papier durchschossen ist, um darin die täglich nöthig werdenden Notizen verzeichnen zu können. Es ist gewissermaßen ein unentbehrliches Requisite für jedes Arbeitsbüchlein und Damengeldtäschchen.

Eingefandt.

Nachdem bis jetzt eine Reihe Gesellschafts- und andere öffentliche Maskenbälle in Leipzig ihre Carnivalsfreunden hinter sich haben, so hält auch die Gesellschaft Astra den 11. dieses Monats ihren diesjährigen Maskenball in den Sälen des Schützenhauses ab, welcher ihrem Programme zufolge eine wirklich überaus überraschende Carnivalsnacht verspricht, umso mehr, als die Arrangements Seiten des Vorstandes Alles bieten werden, was in dieser Hinsicht erdacht und geleistet werden kann, um den theilnehmenden Masken Gelegenheit zu geben, sich in sprudelnder Weise den Carnivalsfreunden in die Arme zu werfen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 3. Februar R°	am 4. Februar R°
Brüssel in	+ 6,6	+ 2,6
Greenwich	+ 6,6	+ 3,0
Valencia	—	—
Havre	+ 7,6	+ 7,1
Paris	+ 6,1	+ 2,1
Strassburg	+ 2,3	+ 4,4
Marseille	—	+ 5,3
Nizza	—	+ 7,8
Madrid	+ 1,8	+ 2,1
Alicante	+ 7,2	+ 9,3
Rom	+ 2,3	+ 2,2
Turin	+ 1,6	+ 1,2
Wien	+ 0,9	0,0
Moskau	— 6,2	— 10,5
Petersburg	— 8,5	— 3,6
Stockholm	—	—
Kopenhagen	+ 3,7	+ 5,4
Leipzig	+ 2,6	+ 3,3

24. Am untergeletzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Bezug wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Holl.-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122¹/₂ Dresdner Kannen oder 1¹/₂ Cimer 2¹/₂ Kannen (d. i. gerade Cbenjoviel, wie 100 Preuss. Quart) vor-gelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 15¹/₂ Bf., 15¹/₂ Bf.; p. Febr., März, April, p. März, April: 15¹/₂ Bf.; p. April, Mai: 15¹/₂ Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14¹/₄ Bf.
 Leinöl, loco: 15¹/₂ Bf.
 Rohöl, loco: 18¹/₂ Bf.
 Weizen, 168 St., braun, loco: nach Qual. 5¹/₆ — 5⁵/₁₂ Bf. [n. D. 62 — 65 Bf.]
 Roggen, 158 St., loco: n. D. 3¹¹/₁₂ — 4 Bf., 3⁷/₈ bis 4 Bf. [n. D. 47 — 48 Bf., 46¹/₂ — 48 Bf.; p. Febr.: 47 Bf.; p. Febr., März: 47¹/₂ Bf.; p. März, April, incl. p. April, Mai: 47 Bf.]
 Gerste, 138 St., loco: 2⁷/₈ Bf.; n. D. 2³/₄ — 2⁷/₈ Bf. [34¹/₂ Bf., 33 — 34¹/₂ Bf.]
 Hafer, 98 St., loco: 1³/₄ Bf., n. D. 1²/₃ — 1³/₄ Bf. [21 Bf., n. D. 20 — 21 Bf.]
 Erbsen, 198 St., loco: 4¹/₂ Bf., 4 Bf. [48¹/₂ Bf., 48 Bf.]
 Wicken, 178 St., loco: 3 Bf. [36 Bf.]
 Kapps, 148 St., loco: 8⁵/₈ Bf. [106 Bf.]
 Spiritus, loco: 14¹/₂ u. 14¹/₂ Bf., 14¹/₂ Bf.; p. Febr.: 14¹/₂ Bf. u. Bf.; p. März: 14¹/₂ Bf.; p. April, Mai: 14¹/₂ Bf.; p. April bis Juli, in gleichen Raten: 15¹/₂ Bf.
 Leipzig, 7. Februar 1863. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 7. Februar 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	83 3/4
	kleinere	3	—	do. II. - do.	4 1/2	102 1/4		
	1855 v. 100	3	92 3/8	do. III. - do.	4 1/2	102		
	1847 v. 500	4	103 1/4	Aussig-Teplitzer	5	103		
	1852, 1855 v. 500	4	103 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 1/4		
	1858 u. 1859 - 100	4	103 1/4	do. do. do.	4 1/2	101 1/2		
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	104	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	99 3/4		
	K. S. Land-rentenbriefe kleinere	3 1/2	97 7/8	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100 1/4		
	Landes-Cult.-Renten-Scheine v. 100	4	—	Graz-Köflacher in Courant	6	104 1/2		
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	103 1/8	Leipz.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	115 1/4		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. II. do.	4	100 1/2			
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	99 7/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 7/8			
do. - 100 u. 25	3 1/2	103 1/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	100			
do. - 500	4	90	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. do.	4 1/2	102 1/4			
do. - 100 u. 25	4	97	do. III. - do.	4	99 7/8			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	100	do. IV. - do.	4 1/2	101 1/8			
kündbare 6 M.	3 1/2	102 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2			
v. 1000, 500, 100	4	101						
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.					
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	82 1/4			
do. do. v. 100	4	97	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	174			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—			
do. Anleihe v. 1859	5	—	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Leipz.-Dresdner . . . à 100 - do.	256	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	71 1/8	Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do.	—	37 1/2			
do. Loose v. 1854	4	—	do. - B. à 25 - do.	—	84 1/2			
do. Loose v. 1860	5	80	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	—	244			
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—			
			do. - B. à 100 - do.	—	—			
			Thüringische . . . à 100 - do.	125	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 fl 15 gr - ct - t) Beträgt pr. Stück 3 fl 5 gr 6 1/4 ct

Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45)					453 1/2			k. S.	99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.			9. 6 1/2	Silber pr. Zollfund fein	297 1/2			2 M.	—
Augustd'or à 5 fl pr. Stück			—	Wien. Banknoten in östr. Währung	87			k. S.	110
Preuss. Frd'or do.			—	Russische Banknoten pr. 90 R ^o .	89 1/2			2 M.	—
And. ausl. Ld'or do.			10*	Polnische Banknoten do. do.	—			k. S.	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 15 1/2	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 fl	—			2 M.	—
20 Frankenstücke			5. 10 1/2	do. à 10 fl	—			k. S.	57 1/2
Holländ. Duc. à 3 fl Agio pr. St.			6 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—			2 M.	152 1/2
Kaiserl. do. do. do.			6 1/4		—			7 Tage dato	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.			—	Wechsel. (Notiz v. 6. Febr.)	—			3 M.	6. 21 3/4
Passir- do. à 65 As. do.			—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl .	144 1/2			k. S.	80 3/4
Conv.-Species und Gulden do.			—	Augsburg pr. 100 fl in	57 1/16			2 M.	—
do. 20 Kr. do.			—	52 1/2 fl - F.	—			k. S.	87
do. 10 Kr. do.			—		—			2 M.	85 3/4
Gold pr. Zollfund fein. do.			—		—				—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 u. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rchts. 10 u. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rchts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Rdm. 2 u. 30 M. Anf. Rdm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Rdm. 2 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Rchts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Rchts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M. Rdm. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rchts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Rchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 35 M. Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Götzen Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 30 R.
 Anf. Mrgs. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 R.
 D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [Giljug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 30 R. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Mrgs. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Giljug] und Abds. 9 u. 55 R. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. 104. Abonnements-Vorstellung.
 Zum ersten Male:
Ein Stoff von Gerson.
 Lustspiel in einem Act von G. von Moser.

Personen:
 Grundmann, Geheimrath Herr Kühn.
 Emilie, dessen Frau Frau Bachmann.
 Fischer, Assessor Herr Ellmenreich.
 Ottilie, dessen Frau Fräul. Heller.
 Karoline, Dienstmädchen bei Grundmann Fräul. Guth.
 Eine Schneidermamsell Fräul. Mertens.
 Die Handlung spielt im Hause des Geheimraths Grundmann in Berlin.

Neu einstudirt:
Der Hofmeister in tausend Nengsten.
 Lustspiel in einem Act nach dem Französischen von Theodor Hell.

Personen:
 Freiherr von Altsch Herr Stürmer.
 Heinrich, sein Sohn Herr Bischoff.
 Magister Lassenius, Heinrichs Hofmeister Herr Gasche.
 Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt Fräul. Raehf.
 Lieschen, ein Bauerndmädchen Fräul. Heller.
 Jacob, Lassenius Pathe Herr Hempel.

Zum ersten Male:
Die Findlinge, oder: Ein Tag auf der Feste Coburg.
 Komische Oper in 2 Aufzügen von Adolph Maersch.

Personen:
 Cassimir, Herzog von Coburg Herr Witt.
 Editha, seine Pflgetochter Fräul. Harry.
 Armin Herr Jungmann.
 Jermo, Burgcastellan Herr Lüd.
 Martha, seine Tochter Fräul. Karg.
 Beil, Leibknappe des Herzogs Herr Rübsamen.
 Claus, Waffnenmeister Herr Backwib.
 Ritter, Jäger, Knappen, Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Die Feste Coburg vor dem 30jährigen Kriege.
Gewöhnliche Preise.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Heute Sonntag den 8. Februar
 Nachmittag 1/2 5 Uhr
 im kleinen Saale der Buchhändlerbörse
Musikalisch = declamatorische Soirée
 zum Besten des Asyls des hiesigen Vincentius-Vereins.

- Programm.**
- 1) Quartett für Streichinstrumente von W. A. Mozart (A dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister Drehschod, Haubold, Hermann und Krumbholz.
 - 2) Declamation, vorgetragen von Fräulein Remosani.
 - 3) Arie aus Stradella, gesungen von Miss A. Ray.
 - 4) Violoncell-Solo, vorgetragen von Herrn Krumbholz.
 - 5) Lieder von Mendelssohn und Schumann, gesungen von Miss A. Ray.
 - 6) Sonate für Pianoforte und Violine v. L. v. Beethoven (G dur), vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke und Concertmeister Drehschod.
 Numerirte Plätze à 25 Ngr., nicht numerirte à 15 Ngr.
 Billets sind an der Cassé zu haben.

Concert
 des
Universitäts-Gesangvereins der Pauliner
 Montag den 9. Februar
 im Saale des Gewandhauses,
 unter gütiger Mitwirkung des Fräul. Ida Dannemann, der Herren Lubeck aus dem Haag, Capellmeister C. Reinecke und Concertmeister F. David so wie des Gewandhaus-Orchesters.
Erster Theil.
 Zur Erinnerung an L. Uhland, Overture von Glud. Arie aus „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Ida Dannemann. Chöre von Kreuzer, Gade, Rubinstein. Das Bild von Ebenhall, Ballade von Uhland, für Chor, Soli und Orchester.

Zweiter Theil.
 Zur Erinnerung an F. Schubert, Nachtgesang im Walde, für Chor und Horn-Quartett. Lieder am Clavier: „Sei mir gegrüßt!“ und „Gretchen am Spinnrade“, gesungen von Fräulein Dannemann. Widerspruch, Chor mit Clavierbegleitung. Finale aus der Oper: „Fierrabras“, für Doppel-Chor. (Sämmtliche Compositionen dieses Theiles von Fr. Schubert.)

Drittel Theil.
 Fantasie für Cello und Orchester, componirt von Servais, vorgetragen von Herrn Lubeck aus dem Haag. Lieder für Männerstimmen, componirt von Herbed, Hauptmann und Dorn. Chor aus der Oper: „Die beiden Geizigen“ von A. E. M. Götty.
 Der Ueberschuß des Concertes soll dem Comité für Errichtung des Fr. Schubert-Denkmal in Wien übergeben werden.
 Billets à 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Rißner, am Abend an der Cassé zu haben.
 Eröffnung des Saales 6 Uhr.
 Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathhofschulgebäude) 11—12 U.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Vormittag Zeichenunterricht, Abends 7 Uhr Monats-Versammlung.
C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 S.

Bekanntmachung.
 Am 26. vor. Mon. ist aus der Hausflur eines in der Petersstraße allhier gelegenen Hauses, möglicher Weise auch auf dem Transporte dahin vom Wagen herunter
 ein Java-Sack, gelben Java-Kaffee enthaltend, 1 1/4 Centner schwer und
 E. C. # 663.
 gezeichnet
 entwendet worden.
 Wir bitten um Mittheilung aller über das Verbleiben des Sackes Kaffee etwa bekannt gewordenen Umstände.
 Leipzig, den 3. Februar 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Bausch.

Bekanntmachung.
 Erstatteter Anzeige zufolge ist am 27. v. M. aus einem Stalle im hiesigen Johannis-Hospital
 eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und Secundenzeiger, auf der Rückseite aufzuziehen, sammt einer daran befindlichen galvanisch vergoldeten Kette mit abgebrochenem Hälchen entwendet worden.
 Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von **Zwei Thalern** für denjenigen ausgesetzt hat, der dem Polizei-Amt zunächst solche Mittheilungen machen wird, wodurch die Wiedererlangung der Uhr und die Entdeckung des Diebes herbeigeführt werden wird.
 Leipzig, den 6. Februar 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Hille.

Bekanntmachung.
 Erstatteter Anzeige zufolge ist am 31. v. M. von dem Verkaufsstande eines Obsthändlers auf der Hospitalstraße
 ein schon gebrauchter gewöhnlicher Tragkorb, in welchem sich die nachstehend sub © verzeichneten Gegenstände befunden haben,
 entwendet worden.
 Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen sofort anzuzeigen. — Leipzig, am 6. Februar 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Einert.
 ©
Verzeichniß
 der in dem Korbe enthaltenen Gegenstände:
 Ein Stück weiße Leinwand, bereits zu einem Kinderhemde zugeschnitten, zwei gemachte Kinderlappchen von wolleuem Zeug.

das eine weiß und bunt gestreift, das andere braun und grün gestreift, ein halbes Pfund Schweinefleisch, ein Stückchen trockenes Brod, ein neues blau gestreiftes leinenes Tuch, zwei Paar gebräunte wollene Handschuhe, ein blaues gedrucktes Taschentuch, ein dergleichen roth carrirt, sämtliche Effecten in einem grauen Leinwandfad.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. dieses werden Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 1/2 Uhr an im **Lüders'schen** Grundstücke Braustraße Nr. 3 ein eiserner Kammbar, einige Desen, alte Reifen, verschiedenes anderes Eisenzeug, Zinkverzierungen, so wie eine Partie Dreter, Quadratholz, eichene Pfosten und Klöße, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 3. Februar 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Die



H. Fleischergasse 2, — Markt 8 (Barthels Hof),
durch die neuesten und besten Erscheinungen der
Belletristik u. s. w. vermehrt, empfiehlt sich geneig-
ter, recht vielfacher Benutzung bestens in wie außer
dem Abonnement.

Une jeune homme qui fonctionne comme Maître de langue
français dans deux instituts de cette ville, a le temps de
donner encore quelques leçons particulières. S'adresser rue
de l'Université Nr. 1, au troisième.

Ein junger Mann, welcher als französischer Sprachlehrer an
zwei Anstalten dieser Stadt thätig ist, hat Zeit noch einige Privat-
stunden zu geben. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gründlicher billiger Unterricht im
Französischen und Englischen
Nicolaisstraße 11, 2 Tr. rechts. Sprechstunde Nachm. 1/2—1/3 Uhr.

Clavier-Unterricht in den ersten Anfangsgründen wird
von einer Dame unter soliden Bedingungen ertheilt. — Näheres
große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Eine junge Dame, welche das Conservatorium hier besucht hat
und bei den besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch
einige Stunden im Clavier und Gesang, namentlich im letzteren,
auszufüllen. Das Nähere zu erfragen beim Castellan des Con-
servatoriums, Herrn Quasdorf.

Ziehung am 16. Februar
der Freiburger 15 Francs. — 4 Thlr. Canton-Loose mit Gewinnen
à 60,000, 40,000, 4000, 1000, 200, 125, 75, 50 u. 17 Francs z.
niedrigste Prämie. Dergleichen Loose einzeln und in Partien bil-
liger bei **Carl O. B. Vichweg**, Leipzig, Petersstraße 15.

Die bei mir vom 9. bis 16. Februar e. gekauften Loose
nehme ich mit einem kleinen Verlust bis zum 28. Februar e.
wieder zurück.

Dampfwalke und Säutertonnen.

Meinen Rittmeister in Markranstädt, Leipzig und Umgegend
empfehle ich meine neu erbaute bestens konstruirte Walke nebst
Säutertonnen zur gefälligen Bekämpfung unter den billigsten Be-
dingungen.

Markranstädt im Februar 1863.

Louis Walter.

Kaffeebreter,

so wie alle anderen Blech- und Metallgegenstände werden schön
und dauerhaft billigt lackirt und broncirt. Gegenstände, welche
bis Mittwoch eingeliefert, können den Sonnabend darauf wieder
fertig in Empfang genommen werden. Annahme: Ritterstraße
Nr. 27, Ecke des Brühl, im Lack- und Oelfarbengeschäft.

Zur Aufrechterhaltung von Herrenkleidern (unter Garantie) empfiehlt
G. Lück, Karolinenstr. 12, 2 Tr. Auch wird gut ausgebessert.

Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegen-
heit gefertigt Hall. Gäßch. 11, 2 Tr. Zu spr. Mitt. 12—2 u. Ab. 7—9.

Freunden zur Anzeige.

Meine Stellung in der Bahne'schen Kunstanstalt habe ich auf-
gegeben um in der nächsten Zeit wieder selbstständig zu arbeiten.
Die früher und jetzt am Café français ausgestellten Photographien
sind Arbeiten meiner Hand und außerdem fast alle mit eigenen
Maschinen angefertigt. **C. Schumann**, Maler u. Photograph.

Todtenmasken.

Außer meinen galvanoplastischen Arbeiten empfehle mich dem
hochgeehrten Publicum zur Abnahme von **Todtenmasken**, ein
treues Bild des Verstorbenen.

Julius Winkelmann, Weststraße 67, 1 Treppe.

Alle Arten

Herren-Hüte,

sie können durchschneift und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet. Des-
gleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen
Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an.

Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang
2. Thür. **Fr. Haussner.**

Wäsche- und Plattstich-Stickereien

werden sauber gefertigt von

P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Summische und anderes Schuhwerk wird sauber und
schnell ausgebessert Hospitalstraße 39, Hof 2 Treppen. **Schumann.**

Flusswasser

wird von jetzt an auf Bestellungen auf dem Comptoir des Bad-
träger-Bereins, Ritterstr. Nr. 30, so wie bei Hrn. Rfm. **Ries-
ling**, Dresdner Straße Nr. 7, Hrn. Rfm. **Weißer**, Lauchaer
Straße Nr. 26, Hrn. Productenhändler **Bödemann**, Schützen-
straße Nr. 18, pünctlich besorgt, und die Bestellung Vor- und
Nachmittags abgeholt.

Elegante Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Barets u. Hüthen sind billig
zu verleihen Auerbachs Hof 51, 1. Et. **G. Haussmann.**

Neue **Damen-Masken-Costüme**, Fledermäuse,
elegante **Hüthen** werden billig verliehen **Dresdner Straße 40, 3 Tr.**

Noble Herren- und Damen-Costüms,
Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins
u. s. w. verleiht billig

H. Semmler,

Gewölbe Reichstraße Nr. 32.

Wohnung Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Großes elegantes Maskenlager

für Herrn u. Damen, **Dominos, Fledermäuse u. Harlequins** em-
pfehle zu bedeutend billigen Preisen **M. Schütz**, Brühl 50, 1 Tr.

Elegante Damen-Maskenanzüge

werden billigt verliehen Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen
hoch (goldne Sonne.)

Maskengarderobe für Herren und Damen,
höchst sauber und elegant, auch **Dominos, Fledermäuse**
und geschmackvollste Hüthen enthaltend, ist noch immer zu den
auffallend billigen Preisen **Raundörichen Nr. 20, 2 Treppen.**

Das Maskenlager von **J. C. Junghans** empfiehlt eine große
Auswahl Herren- und Damen-Garderobe, auch **Dominos, Kuten**
und **Fledermäuse** zu den billigsten Preisen **Hôtel de Pologne 119.**

Eine noch neue **Damen-Maske** (Zigeunerin) ist billig zu
verleihen. Von 8—2 Uhr anzusehen **Reudnitz, Leipziger Gasse**
Nr. 59, 1 Treppe links.

Salon-Photogen,

vorzüglich schön brennend, so wie bestes **Solaröl** und **Sab-
äther** empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Bekanntmachung.

Nachdem mir eine hinreichende Anzahl von Anmeldungen zur Aufnahme in den **Lehrkursus für erwachsene Töchter zur Ausbildung für das praktische Leben im kaufmännischen und gewerblichen Geschäftsbetrieb** zugegangen sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die Eröffnung des Curfus am 9. April d. J. stattfinden wird. Weitere Anmeldungen bitte ich gefälligst bald zu bewirken, damit ich bei Constatirung der Classen auf die Classenstellen die nöthige Rücksicht nehmen kann. Sprechstunden: täglich in dem Lehrlocal, Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage (Herrn Goldmars Haus), Mittags von 12—1 und Abends von 5—6 Uhr. — Programme sind ebenfalls zu haben.
Leipzig im Februar 1863.

Dr. Otto Fiebig.

Die höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum

in Burgstädt bei Chemnitz

beginnt zu Ostern einen neuen Curfus. Durch umfassenden gründlichen Unterricht bereitet dieselbe direct vor für den Handelsstand, die Oekonomie und andere höhere Berufsstellungen, für Fachanstalten und Gymnasien. 6 Lehrer wohnen mit den Zöglingen in dem Institute, welches außerordentlich gesund liegt. Aufgenommen werden Knaben in dem Alter von 7—16 Jahren. Nähere Auskunft ertheilen Herr Schuldir. **Teichmann**, Herr Musikalienhändler **Hirsch**, Herr Advocat Dr. **Weymann** in Leipzig. Prospective gratis durch
Dr. **Hahn**, Dir.

Schönschreibe-Unterricht.

Am 11. d. M. eröffne ich den vorletzten Curfus von 12 Lehrstunden nach der bewährtesten Methode, wobei Herren und Damen ohne Unterschied des Alters eine für die Lebensdauer wohlgefällige, flüchtige Handschrift beigebracht wird, gleichviel wie übel deren Handschriften geartet sein mögen, ob zitterig, steif und kriechlich.

Das Honorar beträgt à Person im kleinsten Circle 9 Thlr., im größeren 6 Thlr. und im größten 3 Thlr. und findet der Unterricht sowohl in den Tages- als in den Abendstunden statt.

Anmeldungen erbitte mir bis zum Beginn in meiner Wohnung, woselbst auch Schriftproben zur gefälligen Ansicht ausliegen.

C. G. Linke, Kalligraph aus Dresden,
Gainsstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Tanzunterricht.

Den 13. Februar beginnt ein neuer Curfus. Um baldige Anmeldungen bittet
Aug. Witzleben, Nicolaisstraße Nr. 14.

Die Färberei und Druckerei

von

Paul Knothe, Gerberstraße Nr. 52,

empfehlte sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe, in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

Zum Anfertigen

von Reflectoren, dunkle Locale und Räume tageshell zu machen, empfiehlt sich
Otto Knösel, Glasermeister, Gainsstraße 5.

Brief-Couverts

in allen Größen, Stärken und Papieren, hauptsächlich empfehle ich die neuen

Amerik. Couverts pr. Wille 1 Thlr., 100 Stück 3½ Ngr.,

starke weiße Couverts, Postgröße, pr. Wille 1½, 2, 3 Ngr., **Leinwand-Couverts**, das schönste und sicherste für Geldsendungen, pr. Wille von 10 Ngr. an, **Lotterie-Couverts** pr. Wille von 1½ Ngr. an, sowie alle andern Sorten Couverts zu Briefen empfiehlt zum billigsten Preise

F. Otto Reichert, Nr. 42, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen billigt

Du Menil & Co.,
Neumarkt Nr. 24, dem Marstall gegenüber.



Cotillon-Gegenstände



das Neueste und Geschmackvollste empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

NB. Auf Verlangen liefere ich auch Mustertfortimente zur Auswahl.

Gichtwatte,

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtsschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreissen, Hand- und Kniegicht u. s. w.

Ganze Pakete zu 8 Ngr., halbe zu 5 Ngr.

bei **Theodor Pfützmann,**

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bahnen Nr. 35.

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apothek.

Für die Leipziger Communalgarde empfiehlt Kopy's in neuer Form mit gepressten Dedeln und neue Offizier-Decorationen die

Königl. s. c. Hut-Fabrik

VON **Hermann Haugk.**

Praemiiert mit der Preismedaille London 1862.

Wollenes u. baumwollenes Strick- u. Häfelgarn,

Eisengarn, Zeichengarn, div. Schnuren, lein. Band,

Ganzwirn, Nähseide u. empfiehlt billigt

C. H. Frey, Grimma'sche Straße Nr. 22
vis à vis dem Mauricianum.

Das Leder-Ausschnitt-Geschäft

von
Carl Polet,
Nicolaisstraße Nr. 35,

empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und versichert bei guter Waare möglichst billige Preise.

Cotillongegenstände

empfiehlt in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen
Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Glaschandschuhe sind immer zu haben Markt 17,
2. Etage. Aug. Große.

Sein neu assortirtes Lager von

Weinflaschen

en gros und en detail in guter und billiger Waare empfiehlt hiermit
Moritz Münzel,
Erdmannsstraße No. 15.

Für Maurermeister u. Bauherren.

Thon-Hohlziegel, glasierte Dachziegel, Abdeckungsplatten, Verzierungen in verschiedenen Mustern, Drainröhren, so wie feuerfeste Chamotte-Steine und alle sonstige in dies Fach einschlagende Gegenstände werden in jeder Quantität billigt geliefert.
Louis Schlegel, Zeitzer Straße 55.

Salon-Photogene,

Prima-Waare,
dem Gaslicht ganz ähnlich brennend und nicht so unangenehm riechend, empfehlen en detail und in Ballons zu Fabrikpreisen
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Stearinöl

zum Putzen empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Stearinkerzen

à Pack 7, 8 und 9 $\%$, bei 5 Pack billiger.

Seife.

Feinste Kern-Zalgsäure 7 $\%$ für 1 $\%$,
beste Zalgsäure 8 $\%$ für 1 $\%$,
beste gelbe Seife 5 $\%$ 15 $\%$, Scheuerseife 5 $\%$ 10 $\%$,
beste Soda 5 $\%$ 5 1/2 $\%$, ff. Stärke 5 $\%$ 14 $\%$ bei
A. L. Zeltchel, Salzgäßchen, nahe der Reichsstraße.

Seife, Stärke, Soda und Waschblau in bester Qualität billigt bei Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40. A. Ehrlich.

Hotel-Verkauf.

Ein frequentes Hotel I. Rangs mit sehr gutem Fremdenverkehr ist unter sehr soliden Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf Franco-Anfragen durch J. F. Klamroth in Quedlinburg.

Haus- und Garten-Grundstücke
in Lindenau und Plagwitz hat zu verkaufen
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Zu verkaufen ist in guter Lage von Lindenau ein hübsches Haus- und Gartengrundstück, welches sich zu jedem Geschäft eignet und 7 Procent Zinsen trägt, Kaufpreis 3500 Thlr. bei der Hälfte Anzahlung. Unterhändler sind verboten. Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, abzugeben.

Bauplätze in Lindenau.

In guter Lage Lindenaus sind schöne Bauplätze zu verkaufen; Sand und Lehm sind auf den betreffenden Plätzen selbst vorhanden. Nähere Auskunft bei Carl Stirwodi in Lindenau.

Zu verkaufen ist in Plagwitz ein schön gelegener Bauplatz mittler Größe. Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, abzugeben.

Zwei kleine Bauplätze sind zu verkaufen à Elle 6 Ngr., 40 Ellen Straßenfront, 30 Ellen Tiefe. In Anger zu erfahren beim Bäcker Unger.

Ein Wein- und Italiensches Waarengeschäft, verbunden mit Restauration, ist mit sämtlichen Borräthen zu verkaufen und mit 300 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Adressen bittet man im Bierstengengeschäft Painstraße Nr. 1 abzugeben.

Für einen jungen thätigen Kaufmann mit einigen Tausend Thlr. Vermögen bietet sich eine sehr vortheilhafte Gelegenheit ein schon seit einigen und zwanzig Jahren bestehendes kaufmännisches Geschäft am hiesigen Plage in günstigster Lage mit 1500 Thlr. zu übernehmen und wird Näheres mitgetheilt in J. H. Lüder's Intelligenzbureau, Kaufhalle Nr. 33 im Durchgang.

Briefmarken aller Länder sind stets in großer Auswahl zu haben bei

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Briefmarken sind heute Sonntag in noch nie da gewesener Auswahl zu haben
gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe l. 4 Tr.

Zu verkaufen ist eine Gitarre und 2 Stück Clarinetten
Gohlis, Lindenthalerstraße Nr. 137.

Ein ausgezeichneter

englischer Concertflügel
soll Verhältnisse halber mit Garantie billig verkauft werden
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde,

goldene und silberne
Herren- u. Damenuhren

u. s. w. unter Garantie
zu billigsten Preisen, so wie Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.



Meubles, Spiegel und Polsterwaaren
empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,

Nr. 39, Reichsstraße Nr. 39.

Billiger Meubles-Verkauf.

Ein Mahagoni-, 3 Kirschbaumne Schreibsecretaire, 2 Commoden, 4 Ausziehe-, 4 Näh-, 5 ovale und Waschtische, Kleider- u. Brodschränke nebst Bettstellen beim Tischlermstr. Hentler zu Schnefeld.

Meubles-Verkauf und Einkauf Reudnitz, kurze Gasse Nr. 94.

Zu verkaufen ist ein neuer moderner Kirschbaumfournierter runder Tisch, Preis 4 $\%$. Zu erfragen Schützenstr. im Barbiergeschäft.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Uniform, noch neu, nebst Armatur Nicolaisstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Communalgarden-Armatur ohne Gewehr, blau, Frankfurter Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Tsching, noch ganz neu, soll Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden Weststraße Nr. 19 parterre.

Eine fast noch neue Tafelwaage, 20 $\%$ Tragkraft, ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Für Gärtner.

Zehn Stück neue Frühbeetkästen mit Läden zum Decken sollen Verhältnisse halber unter dem Kostenpreis verkauft werden. Zu erfragen beim Kunstgärtner E. Beyrich, große Funkenburg.

Ein großer Vogelbauer mit verschiedenen Vögeln zu verkaufen lange Straße Nr. 39, 1 Treppe.

Ein Handpadwagen ist für 4 Thlr. zu verkaufen
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 68.

Ein zweirädriger Sandwagen mit niedrigem Gestelle wird zu verkaufen gesucht. Anzumelden bei Herrn Freywald, Hausmann im Fürstenaufe.

Zwei gut gemästete fette Schweine sind zu verkaufen in Lindenau, Gut Nr. 214.

Zu verkaufen ist eine Dogge, schön gezeichnet, Frankfurter Straße Nr. 75 in der Gerberei.

Siehe zwei Beilagen.

nach
haben
ansta

1)
2)
3)
4)

5)
6)
7)

8)
9)
10)

11)
12)
13)
14)
15)

16)
17)
18)

19)
20)

21)
22)
23)
24)

die

den

han
we

emp

12,

h

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 39.]

8. Februar 1863.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung in §. 19 des Postgesetzes vom 7. Juni 1859 werden alle Diejenigen, welche an den nachverzeichneten, im Jahre 1861 bei dem hiesigen Oberpostamte zum Erliegen gekommenen Gegenständen Ansprüche zu haben vermeinen, andurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und längstens bis zum 10. Mai d. J. bei einer Postanstalt des Königlich Sächsischen Postbezirks oder der unterzeichneten Behörde anzumelden und zu bescheinigen.
Leipzig, den 23. Januar 1863.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Jahn.

- 1) 1 Brief mit 3 Thlr. an Frau Pastor Kuhn in Halle;
- 2) 1 Kiste an Ernst Müller in Chemnitz;
- 3) 1 Packet an Franz Köff in Paris;
- 4) 1 Brief mit 26 Ngr. 3 Pf. Einzahlung an den Pfarrer in Löbnitz;
- 5) 1 Kiste an A. Verlebach in Langenwinkel;
- 6) 1 Kiste an Büchner in Breslau, sign. F. W. 5;
- 7) 1 Packet an den Buchbindergefallen F. Puffeld poste restante Weimar;
- 8) 1 Packet an J. A. F. Vorhard poste restante Görlitz;
- 9) 1 Kiste an Inspector Lehndorf poste restante Schkeuditz;
- 10) 1 Packet an S. Herzberg in Wolfenbüttel;
- 11) 1 Packet an Adolf Dach in Bonn;
- 12) 1 Brief mit 3 1/2 Thlr. an Adolf Knecht in Kempen;
- 13) 1 Thalerstück } wahrscheinlich Packeten entfallen;
- 14) 1 Tuchnadel }
- 15) 1 Brief mit 9 Ngr. undeclarirt an Bernhard Kieling in Gößnitz;
- 16) 1 Brief mit 2 Thlr. an G. M. Krabg in Klein-Wittenberg;
- 17) 1 Brief mit 1 Thlr., undeclarirt, M. C. ff 1 poste rest. Leipzig;
- 18) 1 Brief mit 1 Thlr., undeclarirt, an Richard Müller in Weimar;
- 19) 1 Packet an Schlimper in Wiederau;
- 20) 1 Packet mit 1 Broschüre und Correcturbogen, sign. H. K. 37 Leipzig, aus Schneeberg;
- 21) 1 Packet mit Cigarren, sign. HF. 80 Gera;
- 22) 1 Kiste an den Zugführer Schmidt in Rehl;
- 23) 1 Packet an Beebe in Stettin;
- 24) 1 Packet an Wilhelm Hans poste restante Mülcheln;
- 25) 1 Packet an Krause in Sagan;
- 26) 1 Brief mit 1 Thlr. 13 Ngr. an Albert Schuchmann in Dresden;
- 27) 1 Brief mit 1 Thlr. 9 Ngr. Einzahlung an Schulze in Freiberg;
- 28) 1 Brief mit 1 Thlr. an B. Claus in Neustadt b/St.;
- 29) 1 Brief mit 2 Thlr. an C. F. Hoffmann in Bernsdorf;
- 30) 1 Packet an J. E. V. Koch in Siegen;
- 31) 1 Hutschachtel an Louis Lehmann in Glanau;
- 32) 1 Brief mit 5 Ngr., undeclarirt, an die Schützengesellschaft zu Elsterberg;
- 33) 1 Kiste an Marie Tromper in Dresden;
- 34) 1 Packet an G. W. Krehshmar in Leipzig, aus Dresden;
- 35) 1 Packet an Eduard Raden in Leipzig, aus Berlin;
- 36) 1 Kiste an J. G. Prisel in Leipzig, aus Meerane;
- 37) 1 Packet an Behrend in Leipzig, aus Demmin;
- 38) 1 Packet an S. Fränkel in Leipzig, aus Bunzlau;
- 39) 1 Packet mit 1 Partitur S. 99 Leipzig, aus Hof;
- 40) 1 Packet an Dämmer in Leipzig, aus Bohwinkel;
- 41) 1 Packet mit 1 Photographie H. S. Obermittweida, aus Leipzig;
- 42) 1 Kiste mit Cigarren, P. H. L. 535 Leipzig, aus Ottweiler;
- 43) 1 Packet mit Draht, G. 1329 Leipzig, aus?
- 44) 1 Packet an J. G. Hauschild u. Sohn in Leipzig, aus Hainichen;
- 45) 1 recomm. Brief an Therese Signy in Paris;
- 46) 1 Packet an Sidonie Schumann in Glanau;
- 47) 1 Packet an Freifrau von Loe in München;
- 48) 1 Schachtel mit 1 Cigarrenhalter, ^{A.} Waldheim, 1 Thlr. _{W. L.} Werth, aus Leipzig.

Süßche junge Canarienvögel,

Triller- und Nachtigallschläger,
die zu jeder Tageszeit schlagen, sind billig zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 6/7, 4. Etage.

Kartoffel-Verkauf.

Gute Speisefartoffeln à Meze 25 S, im Ganzen billiger werden verkauft Weststraße Nr. 29 nahe der Westbrücke.

Eine kleine Partie Laubemist ist zu verkaufen und beim Hausknecht in Stadt Magdeburg hier zu erfragen.

Garten-Erde kann unentgeltlich abgeholt werden Königsstrasse Nr. 31.

Wein Lager von

trocknen böhm. Patentstückbraunkohlen, dergleichen Braunkohlensteinen, Gascoacs, besten Steinkohlen aller Sorten

empfehle in ganzen und halben Lowrys wie auch einzelnen Scheffeln und Centnern zu billigsten Preisen.

Gütige Aufträge erbitte ich mir nach meinem Contor Rosplatz 6 oder unfrankirt per Stadtpost. Louis Trompler.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,
Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel
15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. Emille Hübner, Kirchstraße 3 u. 4.

Als das beste Feuermaterial, wodurch das Dfenfehren vermieden wird, empfehlen die sog. Ruß- oder Rükchenkohlen à Scheffel 12, 13 und 14 Ngr. franco, in Lowrys billiger.

Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10, neben der königl. Posthalterei.

Beste trockne böhm. Salonstückkohlen à Scheffel 13 Ngr., à Lowry à 200 Entr. 52 Thlr., beste Weichsteinkohle à Scheffel 15 Ngr. franco (letzte in Partien, beziehentlich in Lowrys billiger) bei

Zettelkasten Thomaskirchhof 7 und goldenes Sieb in der Hall. Straße.

Schirmer & Müller.

Alte Ambalema-Cigarren

(vorzüglich schöne Qualität) 25 Stück 6 1/2 und 7 1/2 N, mit Cuba
8 N, la Perla 10 N, Ambrosia 12 N, Cubannas
15 N, Manilla und Trabucos 10 N empfiehlt
Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Neuesten Continental-Kaffee,

ebenso wohlthuend als der Colonial-Kaffee, empfiehlt das N.
5 N, 1/5 N. 1 N

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Pflaumenmus à N. 2 N,

böhmische Pflaumen à N. 15 S, Prima-Frucht 2 N.
Reudnitz, Leipziger Gasse. A. Ehrlich.

Lager
importirter **Havanna,**
Hamburg. u. Bremer
Cigarren.

Theodor Hoch,
Halle'sche Strasse Nr. 12,
Eckhaus nächst der Promenade.

Echt
türkische Tabake
en gros u. en detail,
russ. Cigaretten.

Otto Kutschbach,

(früher Alexander Broche),

Destillir-Anstalt,

Likör-, Punsch-, Grog- und Limonaden-Essenzen-Fabrik,
Lager ganz echter, alter Jamaica u. westind. Rums, Arac de Goa u. Batavia,
franz. Cognacs, von Bischof, Cardinal, echtem Leipziger Getreide-Kümmel etc.

Leipzig, Dresdner Strasse Nr. 47,

empfehl ich zur geneigten Beachtung.

Getreide-Kümmel-Liqueur.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein destillierte, rühmlichst anerkannte Liqueur nimmt noch mit Recht wegen seines Wohlgeschmacks u. unter den Liqueuren den ersten Platz ein. Ausgemessen à Kanne 10 $\%$, pr. Flasche 7 1/2 $\%$.

Lager hiervon auch im Spirituosen-Geschäft Salzgäßchen und Maschmarkt: Gde.

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 29.

Wiederverkäufer erhalten bei Flaschen 20%, in Eimern 30% Rabatt.

Conditorei und Café von J. L. Hascher,

Zeitzer Straße Nr. 56,

empfehl täglich mehrmals frische gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, sowie verschiedene Kaffee-, Thee- und andere feine Bäckereien. Bestellungen auf Torten, Aufsätze und Eis etc. werden pünktlich und zufriedenstellend ausgeführt.

Ambalema - Cigarren,

gelagerte schöne Waare à 3, 4 und 5 $\%$ empfehl

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Yara - Cigarren

in feiner Qualität à Mille 20 und 25 $\%$ empfehl

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema - Cigarren

à 25 Stück 10, 8 und 7 1/2 $\%$, dergleichen in Ausschuss-Sorten à 6 und 5 $\%$ pr. 25 Stück empfehl

C. G. Stehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Ambalema - Cigarren .

in vorzüglich gut brennender Waare,
Stück 3, 4, 5, 6—12 $\%$, 25 Stück 7, 9, 11—15 $\%$,
empfehl

Carl Hofmann,
Kleine Fleischergasse Nr. 15.

4 $\%$ feinsten grünen Java-Kaffee für 1 $\%$ 10 $\%$, im Einzelnen 10 1/2 $\%$ empfehl Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Bierhandlung en gros & en détail

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3,

empfehl sein Lager in Fässern und Flaschen von

Bayerisch Bier,

Coburger Actien-Bier,

Grobmanns Zerbstes Bitterbier,

Grobmanns Deutschem Porter (Malz-Extract)
zu bekannt billigem Preis und anerkannt vorzüglichsten Qualitäten.

Preißelsbeer-Compot dick in Zucker,

Johannisbeer-Compot dick in Zucker

empfehl

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Bekanntmachung.

Nach Vereinbarung mit Herrn C. F. Bärmann (Café Saxon) habe ich auch demselben meinen

Deutschen Porter (Malzextract)

zum Verbrauch in seinem Locale in halben Flaschen oder in Pokalen à 2 1/2 Mgr. dato überlassen.

Leipzig, den 8. Februar 1863.

Carl Grohmann.

Café Saxon.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend empfehle ich von heute ab

Grobmannschen

Deutschen Porter (Malzextract)

wie bekannt als etwas ganz Vorzügliches, sowohl in Pokalen als halben Flaschen.

C. F. Bärmann.

Conditorei & Café

von

Victor Petzoldt,

äußere Zeitzer Straße 44,

empfehl täglich frische Pfannkuchen à 6 $\%$, den beliebten Magdeburger Kollfuchen, ff. Apfelsinortorte, Frankfurter Apfelränzchen, Sahntörtchen à 2 1/2 $\%$ immer vorrätig, so wie auch eine große Auswahl feiner Theebäckerei, Coburger Actienbier ff. Bestellungen in allen möglichen Branchen der Conditorei werden prompt ausgeführt. Um gütigen Besuch bittet

achtungsvoll

V. Petzoldt.

Beste Conditoreiwaaren:

Honigbonbon . . .	das Pfund 8 Mgr.
Diabolines . . .	= 10 =
Zimmtmandeln . . .	= 7 =
Malzextractbonbon . . .	= 8 =
Gerstenzucker . . .	= 6 =
Aniszucker . . .	= 6 =

empfehl in sehr guter Qualität

H. Moltzer.

Vorzüglich guten reinen Nordhäuser,

Branntwein à 5 $\%$ pr. Kanne empfehl

H. Moltzer.

Auerbachs Keller.

126. und 127. Sendung

frische holst., Whitstabler und Ostender Austern
à Dbd. 16 $\%$, à 10 $\%$, à 7 1/2 $\%$.

Frische Whitstabler Austern,

frischen Schellfisch, junge Bierländer Hühner, neuen astr. Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

ff. Provenceröl in Flaschen und ausgewogen, feines Mohnöl,
sehr guten Malzessig, doppelt und einfach, auch weißen Essig
empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrien-Strasse.

Sehr süßes gutes Pflaumenmus,

beste türkische Pflaumen à 2 1/2 $\%$ pr. ℓ , sehr gute vor-
jährige Pflaumen à 18 und 20 $\%$ per ℓ empfiehlt

H. Meltzer.

Beste Hirse, beste geschälte Erbsen

kauft man billig bei H. Meltzer.

Geröstete Gerste

nach der Menge und nach dem Maaß billig bei H. Meltzer.

Böttchergäßchen Nr. 2,

Dresdner Kuchenstube u. Conditorei,

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen und morgen von 10 Uhr an
Dresdner Gieß- und Kartoffelkuchen und die so beliebten Äpfel
im Schlafrock. Auch werden Bestellungen in Torten u. Confecturen
angenommen.

Roggen-Brod.

Nach mehrseitiger Nachfrage habe ich eine 2. Sorte reines
Roggenbrod à ℓ 8 $\%$, 1. Dualität à ℓ 9 $\%$ in der früheren
Dampfbäckerei bei F. L. Leichsenring.

Für alte seltene Münzen

und Medaillen von Gold, Silber, Kupfer zc. zahlen stets die
höchsten Preise

Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Ein Bücherschrank, womöglich zu doppelter Bücherauf-
stellung, ca. 4 1/2 Elle hoch und 2 1/4 Elle breit, noch in gutem
Stande befindlich, wird zu kaufen gesucht. Bezügliche Adressen
mit Preisangabe wolle man gefälligst niederlegen in der Restaura-
tion des Herrn Schmidt, Restaurateur in der Schützenstraße.

Zu kaufen gesucht wird ein Handwagen. Adressen bittet
man bei F. Chors, Universitätsstraße, abzugeben.

Champagner-Flaschen kauft

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Papierspähne,
Weinflaschen, Tuchabfall, Glas, Roßhaare, Neusilber, alte Lein-
wand, Stride, Habern wird sehr gut bezahlt und abgeholt
Gewandgäßchen Nr. 3.

Bitte! Sollte nicht unter so vielen mit irdischen Gütern Ge-
segneten Eins sein, das geneigt wäre einem bedrängten
und hart gekräfteten hiesigen rechtlichen Bürger mit einigen Hundert
Thalern auf kurze Zeit gegen Verzinsung und reichliche
Sicherstellung an die Hand zu gehen, um nicht gefühllosen
Menschen in die Hände fallen zu müssen?

Im Fall eine mitleidige Seele sich erbarmen wollte, würde gern
auf Verlangen unter Adresse G. M. U. poste restante Leipzig
gründlichste Mittheilung.

Gegen sicheres Pfand und gute Zinsen werden 100 Thlr. von
einem reellen Geschäftsmann auf sechs Monate zu leihen gesucht.

Adressen bittet man unter V. H. 5. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Gegen sichere Hypothek werden für künftige Ostern 2—3000 $\%$
zu leihen gesucht. — Interessirte wolle ihre Adressen unter
W. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

3600 $\%$ u. 8000 $\%$ sind sofort, 4000 $\%$ u. 10700 $\%$
im Mai zu 4 $\%$ und auf eine Reihe von Jahren unkündbar
hypothekarisch auszuleihen.

Adv. Rind, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

10000 Thlr. getheilt sind gegen sichere Hypothek auszuleihen
durch J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Heiraths-Gesuch.

Ein Leipziger Baumeister sucht sich unter der vermögenden
Damenwelt eine Lebensgefährtin, es ist einerlei ob Witwe oder
Jungfrau, wo möglich nicht unter dem 30. Jahre.

Reflectirende Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen mit
Angabe ihres Disponiblen und ihres Alters gefälligst franco
poste restante Leipzig bis den 14. d. Mts. unter Chiffre
R. S. H. 1536. niederzulegen.

NB. Agenten werden verboten.

Heiraths-gesuch. Ein junger Geschäftsmann, Mitte 20r,
von angenehmem Aeußern, sucht eine Lebensgefährtin mit einem
disponiblen Vermögen von 600—800 Thlr. — Werthe Damen
werden gebeten, ihre Adresse unter A. A. poste restante Leipzig
niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Ein junger anständiger Mann im Alter von 26 Jahren und
im Besitz eines Vermögens von ca. 3000 $\%$ sucht in Ermange-
lung von Damenbekanntschaft eine Lebensgefährtin im Alter von
18—26 Jahren und von angenehmem Aeußern.

Darauf reflectirende Damen wollen ihre Adressen unter Zusiche-
rung strengster Verschwiegenheit nebst Beifügung der Photographie
unter der Chiffre J. B. D. H. 3000. poste restante Leipzig
niederlegen.

Ein Landgeistlicher in der Gegend von Rochlitz wünscht zur ge-
meinschaftlichen Erziehung mit seinem Sohne einen gutgearteten
Knaben etwa in dem Alter von 10—12 Jahren, dem die sorg-
samste geistige und leibliche Pflege zu Theil werden soll, von nächste
Ostern an in sein Haus aufzunehmen.

Nähere Auskunft wird Herr E. Schott, Director der Katho-
lischen Schule in Leipzig, zu ertheilen die Güte haben.

Stiller Associé.

Eine seit 2 Jahren etablirte nachweislich gut rentirende Fabrik
sucht unter Sicherstellung des Capitals einen stillen Associé mit
5—10,000 $\%$. Die Lanteme würde 15 $\%$ vom Einlagecapital
betragen. Offerten zu mündlicher Besprechung befördert unter
O. R. 30 die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Schriftsetzer

finden sofort gute und dauernde Beschäftigung. Näheres auf
frankirte Anfragen in der Buchdruckerei von
Geur. Wersch in Prag.

Zwei tüchtige Mechanikergehülften, in physi-
kalischen Arbeiten geübt, finden gute Plätze bei
G. Illner in Breslau, Klosterstrasse Nr. 3.

Buchbindergehülften

finden Arbeit und guten Lohn bei M. Lüdtke.

Ein Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu
werden, kann für Ostern Platz finden.

Näheres bei Drechslermstr. Lehmann, Markt,
Bühnen Nr. 33.

Gesuch. Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat die Buchbinderei
zu erlernen, wird zu Ostern als Lehrling gesucht.

J. C. Anger, Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Ein gefitteter Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden,
kann sich melden bei Ferd. Hönicke am Nicolairhof Nr. 5.

Als Vergolderlehrling kann ein Knabe von gebildeten
Ältern zu Ostern eintreten in der R. S. concessonirten Silber-
rahmen- und Goldbleiben-Fabrik von Pietro Del Vecchio.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Tischlerei zu erlernen, kann
sich melden Weststraße Nr. 52 beim Tischlermeister Friedr. Peter.

Gesucht wird sofort ein gewandter Haus-, Hof-, Garten- und
Stallbursche von 15—17 Jahren nach Plagwitz Nr. 37 C, dem
Felsenkeller schrägüber.

Gesucht wird ein Widelmacher oder Widelmacherin
Ulrichsgasse Nr. 39, 3 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige Widelmacherin bei dauernder Be-
schäftigung und 2 Thlr. Lohn hohe Straße 12, 3 Treppen links.

Gesucht werden einige Mädchen für leichte Arbeit
Thomasgäßchen 1, 2 Treppen links.

Gesuch.

Für eine an das Bett gefesselte Kranke wird eine
Person in gesetzten Jahren gesucht, die sich gegen
freies Logis und Kost mit Gewissenhaftigkeit und
Treue der Pflege und Besorgung des kleinen Haus-
haltes unterzieht. Da ihre Zeit nur wenig bean-
sprucht werden wird, so kann sie ihre gewohnte
Beschäftigung, als Weisnähen, Stricken u. s. w.
fortsetzen. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Gesucht wird eine perfecte Köchin für die Sommer-Saison in ein Bad. Nur Solche können sich melden, die der Küche selbstständig vorstehen können.

Zu erfragen Elisenstraße Nr. 13 B, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen zur Führung einer kleinen Wirthschaft wird gesucht. Dieselbe muß auch das Plätten und Nähen verstehen. Brühl Nr. 57, im Hofe 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein williges ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, Lohn 22—24 *sch.*

Quersstraße Nr. 17 beim Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird für den 1. März ein Dienstmädchen für Küche Königsplatz 15, 1 Treppe. Bewerberinnen haben sich mit Zeugnissen versehen in den Vormittagsstunden zu melden.

Gesucht. Ein Mädchen für Küche und Haus wird zum ersten März gesucht. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 40 parterre.

Ein tüchtiges Stubenmädchen oder eine perfecte Köchin, welche sogleich antreten kann, wird gesucht und kann sich melden Königsstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Eine Köchin, die sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, wird zum 1. April gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden Weststraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder 15. dieses Monats ein **Kinder-mädchen** im deutschen Haus.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Ein routinirter Reisender,

bestens empfohlen, gegenwärtig noch für ein renommirtes Berliner Haus thätig, sucht per 1. März oder April a. c. anderweitiges **Engagement, gleichviel in welcher Branche,** und erbittet sich gefällige Offerten sub **R. S. No. 210. poste rest. Berlin.**

Ein gut empfohlener junger Kaufmann sucht am hiesigen Platze als Volontair Stellung.

Näheres durch Herrn Wilhelm Orтели, Poststraße, Voldmars Hof 1. Etage.

Stelle-Gesuch. Ein im Lotteriefach tüchtig bewandter junger Mann, welcher in demselben ca. 14 Jahre thätig war, sucht baldigst anderweite Stelle. Herr Otto Klemm, Universitätsstraße, wird Offerten an den Suchenden gefälligst gelangen lassen.

Lehrlings-Stelle gesucht.

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, der die **Ober-Secunda** einer Realschule 1. Classe besucht und eine schöne Hand schreibt, wird in einem hiesigen Engros-, wo möglich Kurzwaaren-Geschäft zu Ostern eine Lehrlingsstelle gesucht und gefällige Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **B. B. # 25.** niederzulegen.

Für den Sohn einer hiesigen guten Familie suche ich zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen Geschäft.

Julius Beyer.

Ein Mann in gesetzten Jahren, der Krankheit halber seine Stelle verlassen mußte, sucht einen Posten als Markthelfer, Diener u. c. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Adressen beliebe man gefälligst bei Herrn Bernh. Voigt hier, Tauschaer Straße, niederzulegen.

Ein Mädchen, die das Schneidern gründlich versteht, sucht noch mehr Beschäftigung.Adr. erbittet man Hall. Straße 3, 4 Treppen

Ein Mädchen, tüchtig im Schneidern sowie im feinen Weißnähen, sucht noch Beschäftigung in oder außerm Hause. Zu erfragen Reichstraße Nr. 44, quervor links 1 Treppe.

Eine geübte **Maschinen-Näherin**, welche schon länger bei einem Herren-Schneider gearbeitet hat, sucht Arbeit. Adressen bittet man Brühl 71, im Hofe 2 Tr. bei Herrn Ulrich niederzulegen.

Eine erfahrene Köchin wünscht den 1. März in eine andere Stelle zu treten. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **W. # 1.** niederzulegen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre als Jungemagd bei einer großen Herrschaft diente und sehr gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. April gleiche Stellung.

Adressen werden unter **J. E. poste restante** Leipzig erbeten.

Eine Frau sucht **Aufwartung.**

Hospitalplatz Nr. 22.

Eine gesunde kräftige **Amme** sucht baldigst einen Dienst. Werthe Adressen bittet man abzugeben Plagwitz Nr. 7, 2 Treppen bei Herrn Leonhardt.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle, wo möglich gleich. Zu erfragen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 53, 3 Treppen.

Local = Gesuch!

Ein Gemölbe oder 1. Etage mit einigen Arbeits-Zimmern in der 1., 2., 3. oder 4. Etage in hellem Hause oder in der Nähe wird für ein reinliches Fabrikgeschäft gesucht. Preis und Größe kommt nicht in Betracht. Adressen unter **F. T. # 25.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine geräumige trodene Niederlage in der innern Stadt. Adressen bittet man bei **F. Chors**, Universitätsstraße, abzugeben.

Eine Werkstelle wird bis 1. April zu miethen gesucht im Preise von 40—60 Thlr., Dresdner Straße wird bevorzugt.

Gefällige Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre **X. C.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Logis = Gesuch.

Für eine Witwe gebildeten Standes wird in Reudnitz ein Logis im Preise von 40—50 *sch.* zu Ostern d. J. gesucht. — Gefällige Offerten werden angenommen bei **G. Mädler**, kurze Gasse 77.

Gesucht wird für Michaelis ein anständiges Familienlogis, 5—6 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen (Sonnenseite), 1. oder 2. Etage in der Dresdner oder Marienvorstadt. — Adressen unter **M. S.** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer anständigen, pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 70—120 *sch.*, am liebsten in der Stadt oder nahen Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 70—100 *sch.* in der Nähe der Stadt. Adressen niederzulegen in der Restauration von **G. Bunge**, Ecke der Petersstraße und Preußergäßchen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 50—70 *sch.* Adressen beliebe man gefälligst unter **H. H.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe der innern Stadt.

Adressen bittet man niederzulegen gr. Windmühlenstr. 7 parterre.

Ein Paar junge einzelne Leute suchen Logis von 70—100 *sch.*, womöglich in der inneren Stadt, für jetzt oder zu Ostern.

Adressen bittet man Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen bei Herrn Ulrich niederzulegen.

Eine gut meublirte Garçonwohnung im westlichen Theile der Stadt oder Vorstadt für 80—100 *sch.* jährlich, 1. April beziehbar, wird gesucht und Offerten sub **W. R.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine freundlich gelegene und gut meublirte Stube wird pr. ersten März zu miethen gesucht. Adressen unter **M. # 10.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für zwei junge Herren eine meublirte Stube nebst Alkoven. Adressen bittet man Brühl Nr. 73 beim Hausmann abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht eine leere Kammer. Näheres Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Sehr geräumige Böden

mit Aufzug (bisher zu Wollböden benutzt), im Lederhose an der Hainstraße hier, sind von Ostern d. J. an zu vermieten durch **Adv. Dr. Kistner**, Klostergasse 11.

Eins von zwei **Barterre-Localitäten**, wo in einem Material-, im andern Mehlgeschäft betrieben wird, mit Wohnung, Ostern beziehbar, hat zu vermieten **Hinkel**, Sternwartenstraße Nr. 23.

Eine Feuerwerkstelle in Reudnitz, geräumig und hell, auch zu andern Geschäften passend, ist sofort oder von Ostern ab zu vermieten durch J. Zieger, Seitengasse Nr. 105.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden und Keller, 1 Treppe hoch. Zu erfahren Weststraße Nr. 55 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern die zweite Etage in Nr. 17 der großen Fleischergasse, am Ausgange nach dem Brühl zu, durch Dr. Wendler, Reichstr. Nr. 41.

Ein hohes Parterre mit Garten und eine Familienwohnung sind zum 1. April zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Von Ostern oder Mich. ist die 1. Etage Grimma'sche Straße 27 zu vermieten. Näheres beim Inhaber derselben zu erfragen.

Im Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße ist die Hälfte der 3. Etage für den jährlichen Zins von 180 fl vom 1. April d. J. ab zu vermieten und kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, sofort zu beziehen, an ruhige stille Leute ohne Kinder Pleißengasse Nr. 6 parterre.

Begzugs halber ist von Anfang April an
**die hohe trockene Parterre-Etage von
10 Fenster Front**

zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 3.

Ein Familienlogis ist in Reudnitz zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Nähere Auskunft erteilt Herr Fraundorf, Seitengasse Nr. 108.

Logis in Plagwitz und Lindenau
zu 50, 60, 130, 150 und 180 fl hat zu vermieten
Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Zu vermieten ist eine herrschaftliche 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Garten und Keller in Plagwitz bei
F. L. Reichsenring.

Zwei kleine Logis sind zu vermieten in Plagwitz bei
F. L. Reichsenring.

Zu vermieten von Ostern ab ist ein Logis von 2 Stuben, Garten und Zubehör Gohlis, Böttcherstraße Nr. 88.

Zu vermieten ist in Eutritzsch auf dem Gute Nr. 2 eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Holzlammer, auch ist daselbst eine Anzahl Mistbeetsfenster zu verkaufen. Alles Nähere bei dem Besitzer Brühl Nr. 60.

In Connewitz

ist ein Logis für einen anständigen Herrn oder Dame vom ersten April d. J. ab zu vermieten.

Zu erfragen daselbst in Nr. 82.
Zu vermieten ist eine freundlich gelegene meublirte Stube an solide Herren sofort Weststraße Nr. 28, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein einfach meublirtes Stübchen, sep. und Hausschlüssel, Kreuzstr. 5, Seitengeb. vorn h.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Bett, separat, Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine ruhige freundliche Stube 1 Treppe hoch, mit schöner Aussicht. Näheres Marienstraße Nr. 18 part.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben Poststraße Nr. 15/16, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen Herrn oder an zwei als Schlafstube Johannisgasse Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches sehr gut meublirtes Wohn- nebst 1 oder 2 Schlafzimmern Erdmannsstr. 4, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, meublirt, eine Treppe hoch, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße 50.

Zu vermieten ist an zwei solide Herren eine heizbare freundliche Stube Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren oder Frauenzimmer Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten eine große Parterre-Stube nebst Kammer an 2 oder 3 Herren Raundörfern Nr. 18.

Zu vermieten ist sofort ein hübsches Garçonlogis, ganz separat, mit Hausschlüssel, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meubl. Garçonlogis mit Schlafstube, geräumig für 2 Pers., Frankf. Straße 61, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst Bett pr. Monat 5 fl Weststraße Nr. 55, 2. Etage links.

Zu vermieten

ist ein freundliches Garçon-Logis mit separatem Eingang Theatergasse Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. März eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer, wo möglich an einen Kaufmann oder Beamten, Inselfstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separat und mit Gartenansicht, an einen oder mehrere Herren, sofort oder auch später, Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Sainstraße Nr. 32, 5. Etage, nahe am Markt.

Ein nobles Garçon-Logis,

unmeublirt, ist pr. 1. April a. c. an einen anständigen ruhigen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Reichstraße Nr. 16, 3. Etage

ist eine freundlich meublirte Stube meßfrei an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Weststraße Nr. 59, 2. Etage ist ein Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben und einem Schlafcabinet ohne Meubles, von Ostern d. J. an oder auch früher zu vermieten und ist das Nähere im Parterre zu erfragen. Der Vermieter ist ein zur Zeit nicht hier anwesender Lehrer; daher dürfte das Logis für Herren dieses Standes nicht unpassend erscheinen.

Ein in schönster Lage an der Promenade in 2. Etage gelegenes **Garçonlogis**, bestehend aus 2 meublirten Stuben, ist zum 1. April a. c. an einen oder zwei Herren zu vermieten. Das Nähere durch Herrn J. G. Henze, Restaurateur, Reichels Garten, Dorotheenstraße.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Inselfstraße 14, Treppe links 2. Etage rechts.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen Weststraße Nr. 34 parterre.

Eine meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel ist zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist sogleich zu vermieten Täubchenweg Nr. 3 parterre.

Zwei freundliche Stuben sind pr. 15. Februar oder 1. März an anständige Herren zu vermieten Reudnitzer Straße 19, 2 Tr.

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Königsstraße Nr. 24, 4 Treppen rechts.

Eine Stube von jetzt an zu beziehen Thonberg Nr. 71.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist vom 1. März an zu vermieten Tuchhalle Treppe D. 1. Etage links.

Ein Zimmer mit Cabinet, auch Hausschlüssel, ist zu vermieten Weststraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist an ledige Herren billig zu vermieten Petersstraße Nr. 42, Hof rechts 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet, Haus- u. Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer eine Treppe nach der Promenade ist sofort zu vermieten bei
M. Reithold, Neukirchhof Nr. 25.

Ein Zimmer, gut meublirt, zu vermieten
Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein oder zwei solide Herren können in einer freundlichen Stube nebst Kammer Wohnung finden Inselfstraße Nr. 8, 4 Tr. rechts.

Frankfurter Straße Nr. 45 part. ist eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten.

Eine anständig meublirte Stube und Kammer, meßfrei, hell und freundlich, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist billig an einen oder zwei Herren zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer ohne Bett an eine einzelne Person Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Eine Kammer ohne Bett ist zu vermieten Weststraße Nr. 67, 4 Treppen rechts.

Eine ausmeublierte Stube für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und sofort zu beziehen Brühl, goldne Eule, im Hofe links 2 Treppen bei G. A. Leonhardt.

Zu vermieten
und **sofort zu beziehen** ist eine Stube für 2 bis 3 Herren als Schlafstelle
Petersstraße 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei Stuben als Schlafstellen an ledige Herren Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle
kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren
Petersstraße Nr. 18, Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle mit Hauschlüssel an Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an einen soliden Herrn Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3 Tr.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten an einen soliden Herrn Barsuhngäßchen 2, 1 1/2 Tr.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind Schlafstellen offen für solide Herrn Brühl 83, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr anständige freundliche Schlafstelle Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Duerstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Albertstraße Nr. 24, Treppe 4.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Antonstraße 19, 1 Treppe rechts.

Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe sind freundliche Schlafstellen für Herren.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Karlsstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten N. Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe links.

Eine Schlafstelle ist offen Sporergäßchen Nr. 4, im Hofe zwei Treppen rechts.

Eine gute Schlafstelle ist offen für eine ordentliche Mannsperson Nicolaistraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, das ihre Beschäftigung hat, kann eine Schlafstelle erhalten Frankfurter Straße Nr. 66 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle
Friedrichstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Offen ist in einer heizbaren freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren in Neudnitz, Grenzgasse Nr. 15, hohes Parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Kost vorn heraus Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen, auf Wunsch mit Kost
Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Arbeitsmädchen
Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine oder zwei Mannspersonen Lauchaer Straße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer hellen Stube
Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle an eine solide Mannsperson Dresdner Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Neudnitz, Rohlgartenstraße Nr. 160 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Hospitalstraße Nr. 6, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Alte Burg Nr. 1 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einer Stube Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen
Prensergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren mit Hauschlüssel Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren Ritterstraße 19, 1 Treppe im Hofe quervor.

Offen sind 2 Schlafstellen und eine für ein solides Mädchen
Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren
Hospitalstraße Nr. 30.

Offen 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube, auch wird sie allein vermietet Neudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine separate Stube an zwei Schlafherren
Neudnitz, Gemeindegasse 99, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen Dresdner Straße Nr. 58 im Hintergebäude parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße 74, im Hofe quervor 1 Treppe bei Reinhardt.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube
Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei junge Herren suchen noch einen Teilnehmer in eine freundliche Stube lange Straße Nr. 25, rechts 2 Treppen.

Gerberstr., St. Magdeburg, kann ein solider Herr als Teilnehmer einer meubl. Stube freundliche Wohnung finden. Auch ist sofort eine Schlafstelle offen links 3 Tr. vorn heraus bei verm. Otto.

An einem Familien-Mittagstisch werden noch einige Teilnehmer gesucht lange Straße Nr. 25, 2 Treppen rechts.

19. Morgen Club im Schützenhause.

D. V.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
gr. Fleischergasse 5.

Albert Jacob.
Heute 4 1/2 Uhr Stunde zur grünen Schenke.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag
Concert von **C. Welcker.**
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Zum Besten der Abgebrannten in Geier
Sonntag den 8. Februar
Abend-Unterhaltung
des **Gesangvereins Liedertafel**

zu **Neuschönfeld**
unter gütiger Mitwirkung des Pianisten Herrn **G. Ad. Thomas**
in **Schönfelders** Restauration daselbst.

Zum Vortrag kommen u. A.: **Hymne** von Ernst Herzog zu Sachsen (auf Verlangen); **Seil dir, Seil mein Vaterland**, Preis-Composition von J. E. Schmödler (neu); **der Trauschein** von E. Runge (neu).

Einlaß 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 % Programms an der Cassé.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet hiermit freundlichst ein
der **Gesangverein Liedertafel.**

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag
Accordionconcert u. humoristische Gesangsvorträge.
Anfang 3 Uhr. Gesellschaft **Hoffmann.**

Theater in Connewitz (Belvédère).

Heute Sonntag den 8. Februar 2 Vorstellungen. Erste Vorstellung 5 Uhr: Der Mann im Feuer, oder: Ein Weg über die Hintertreppe, Lustspiel in 3 Acten von Ziegler. Zweite Vorstellung 8 Uhr: Der Wirtwarr, oder: Der Geisterspuk um Mitternacht, Posse in 5 Acten von A. v. Koberbe.

Masken- der Gesellschaft Mittwoch den



Ball Astraea 11. Februar.

Billets und Programme sind abzuholen bei unserm Gesellschafts-Cassirer Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Der Vorstand.

Fastnachts- Dienstag

„Eintracht!“

MASKEN- BALL

in der Centralhalle.

Gastbillets sind à Person 10 Ngr. bei Herrn Kaufmann Burekhardt (Kaufhalle) in Empfang zu nehmen. D. V.

Cäcilia. Heute Abendunterhaltung in der großen Funkenburg.
Anfang 7 Uhr. Billets bei Herrn Restaurateur Selbig.

Heute Ball des Allgemeinen Turnvereins zu Lindenau
im großen Saal des Gasthofs zu Lindenau. Anfang präcis 1/27 Uhr.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

Concert von der Forsthauscapelle unter Direction von **F. Büchner.**

Zur Aufführung kommt: „Reiselust“, Ouverture von Lobe. Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini. Finale aus der Oper „Lichtensteiner“ von Lindpaintner. Terzett und Chor aus „Freischütz“ von Weber. Tannhäuser-Fantasia von Wagner. Marsch-Potpourri von Bach.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstr. 7, Ende 1 Uhr,
empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte
achtungsvoll **S. Hoffmann.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft Hoffmann im Parterre-Saal.
Im oberen Saal Tanzmusik. **F. A. Heyne.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Sonntag Concert und humoristische Gesangsvorträge von Ed. Oberländer und Tochter. Anfang 6 1/2 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 8. Februar

Nachmittags-Concert von Fr. Menzel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Pfannkuchen, Sand- und Reibekuchen, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Meyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Haustein,

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine Auswahl von Speisen, so wie Kaffee und Pfannkuchen, feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Thonberg.

In Zänkers Salon heute Sonntag grosses Concert unter gütiger Mitwirkung eines Männer-Quartett, wobei die neuesten Couplets und Quartetts zur Aufführung kommen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt diverse Speisen, Pfannkuchen und feine Biere ergebenst

J. Zänker.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee, F. Stolle und Pfannkuchen von bekannter Güte, sowie einer Auswahl warmer und kalter Speisen und feines Biere freundlichst ein **F. Kohl.**

Lindenu.
Gasthof zu den drei Linden.
 Heute Sonntag
Concert von Fr. Riede.
 Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

XIVOLX.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

ODEON.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. **A. Herrmann.**

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

Gosenthal.

Heute
Concert u. Ballmusik.

Selbstgebackene Pfannkuchen, f. Kaffee, Bier und
 Sose empfiehlt **C. Bartmann.**

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

COLOSSEUM. Heute Sonntag
 Ballmusik.
 Anf. 4 Uhr. Prager.

Entrée für Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$.

Petersschlossgraben.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **C. Haustein.**

Connewitz.

Im Gasthof heute Sonntag den 8. Februar
Pfannkuchenschmaus und Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**
 NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, Biere ff. und
 bittet um gütigen Besuch ergebenst **G. Dietzschold.**

Brandbäckerel.

Heute Sonntag: Pfannkuchen mit feiner Fülle, Fladen,
 Dresdner Gies; so wie div. Kaffeekuchen.
Eduard Hentschel.

Schulze's Restauration in Lindenu.

Heute Sonntag den 8. Februar
 humoristisch-mimische u. declamatorische Vorträge
 von **J. Koch.**
 Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$.
 In Bezugnahme auf Obiges empfiehlt eine reichhaltige Speise-
 karte und ff. Biere **L. Schulze.**

Drei Lilien in Reudnitz

empfehl. div. Speisen, Pfannkuchen, feines Bernesgrüner und
 Lagerbier. NB. Morgen Schweinsknochen. **W. Hahn.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener
 Fülle ergebenst ein **G. Höhne.**

Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute Hebraten und andere Speisen, Bayerisch und Lager-
 bier von ausgezeichneter Güte. **Louis Winkler.**

Oberschenke zu Gohlis.

Zu gutem Kaffee mit Pfannkuchen von feiner Fülle, einer Aus-
 wahl warmer und kalter Speisen, f. Getränken, ausgezeichnetem
 Bier ladet freundlichst ein **Adolph Weber.**

Drei Mohren.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme und kalte Speisen,
 f. Bernesgrüner u. Lagerbier; es ladet freundl. ein **F. Rudolph.**

Restauration zur grünen Schenke

ladet für heute zu Kaffee, frischen Pfannkuchen, versch. warmen u.
 kalten Speisen, worunter Brat- und frische Würst, feines Bernes-
 grüner, ff. Bierzler und Lagerbier freundlichst ein.
 Morgen Karpfen polnisch.

Kleiner Kuchengarten

macht zu ff. Kaffee, do. Pfannkuchen, Stolle etc., so wie zu ver-
 schiedenen Speisen und Getränken, ausgezeichneten Bieren seine
 ergebenste Einladung.

Heute Abend Krebsuppe,

Roastbeef am Spieß empfiehlt
Moritz Vollrath, alte Waage.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Pfannkuchen mit versch.
 Fülle. Morgen Schlachtfest, Dresdner Felsenkeller ist famos.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 $\%$; morgen Klöße mit Schweins-
 knochen, Sauerkraut und Meerrettig; alle Abende Beefsteaks, Suppe
 und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier; heute früh 10 Uhr
 Speckkuchen Burgstraße Nr. 6 bei **J. G. Lorn.**

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittag-
 stisch à Port. 2 1/2 $\%$ in bekannter Güte.

Ausgezeichnetes Erfurter Bier,

dem Bayerischen gleich, empfiehlt
J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Meusdorf!

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. G. Kämpf.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends
 eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt bestens
Prager.

NB. Das Bayerische und Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet.

Schüttels Restauration.

Heute früh von 10 Uhr an
Speckkuchen,
 Nachmittags
Pfannkuchen, Kaffee,
 Vereinsbier vorzüglich.



Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 30.]

8. Februar 1863.

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag den 8. Februar

Accordion-Concert und humoristische Gesangsvorträge von Ad. Hoffmann.

Anfang 3 Uhr. Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Biere. J. G. Pinckert.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abendunterhaltung des Gesangvereins Liedertafel von hier. Dabei empfiehlt diverse Speisen, ff. Pfannkuchen, feine Biere (NB. Morgen Schweinsknochen.) C. Schönfelder.

Heute Sonntag Fastnachtschmans à la carte in Plagwitz,

worauf ich hierdurch ganz ergebenst einlade. Eine reichhaltige Speisefarte, preiswürdige Biere, guter Kaffee, Pfannkuchen, ausgezeichnete Biere u. stehen den mich Beehrenden zu Diensten. Auch findet An Länzchen statt. Um recht zahlreichen Besuch bittet S. G. Langefeld.

Heute Sonntag in Stützeritz

Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- u. Aprikosenfülle u. c.,

feinste Rosinen- und Mandelstolle, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Biere u. c. Schulze.

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten zur freien Umschau.

Heute Sonntag Fladen, Pfannkuchen und diverse Kaffeekuchen.

F. W. Stannebein, Schönefeld.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Heute ladet zu gutem Kaffee, Pfannkuchen, ff. Bieren ein geehrtes Publicum ergebenst ein

A. Dünckler.

Heute ladet zu Pfannkuchen, gutem Kaffee, Grog, Punsch und guten Bieren ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Die Restauration von Carl Heinze, fr. J. A. Schumann, Peter Richters Hof,

empfehlen für heute Abend

Roastbeef mit Madetrasauce,

eine reichhaltige Speisefarte und vorzügliches bayerisches Bier.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfehlen heute wie täglich eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Bayerisches (Culmbacher), ein feines Köpfchen Lagerbier so wie ausgezeichnete Döllniger Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch (in Rothwein gesotten) mit Weinkraut und Dampfkartoffeln nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose in beliebigem Alter.

Restauration u. Billard von Rob. Neithold, fr. J. G. Poppe. Heute Abend Goulasch.

Die Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes nebst einer reichhaltigen Speisefarte, vorzügliches Vereinsbier und bayerisches (Nürnberger).

Mittagstisch. Guten und kräftigen Mittags- und Abendtisch empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

Zerbster Bier-Tunnel, Neufirchhof Nr. 41,

empfehlen sein neuüberzogenes Billard und ein ausgezeichnetes echtes Zerbster Bitterbier und Lüsschener von wohlbelannter Güte. NB. Morgen Schlachtfest. Ergebenst L. Hobusch.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien, Petersstraße.

Ganz vorzügliches Culmbacher und „Wiener Bier“ nebst ausgezeichneten kalten und warmen Speisen wie bekannt empfiehlt täglich Möbius.

Café Restaurant, Gewandgäßchen 5, empfiehlt echt bayerisches Bier in ganz vorzüglicher Qualität. E. Hengersdorf.

Bier von Adler auf Blohn vortrefflich fein, morgen Speckkuchen. Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle nebst gutem Kaffee und andern Getränken. Dazu ladet ein C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Heute Nachmittag ladet zu ff. Pfannkuchen nebst einer guten Tasse Kaffee ergebenst ein
F. Höschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Café Reudnitz, Heinrichstraße. Heute früh Speckkuchen, Fladen, Pfannkuchen fein, warme Getränke vorzüglich. **G. Maschert.**

Heute 10 Uhr Speckkuchen, dazu ein feines Glas Bockbier. Dazu ladet ergebenst ein
H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem feinen Löffchen Bier empfiehlt der
Restaurateur Duerstraße Nr. 20.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**
Plauensches Metien- und hiesiges Lagerbier ff.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **O. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Schwarzer Bock, Brühl No. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **Carl Drescher.**

Speckkuchen, Ragout fin, heute früh 10 Uhr Bouillon, Lagerbier (Bereinsbrauerei) ausgezeichnet empfiehlt
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Speckkuchen früh 10 Uhr, so wie ein vorzügliches Glas Bier und gute Speisen empfiehlt
Gustav Prager, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Speckkuchen empfehlen für heute früh 10 Uhr **Friedrich Keil, Universitätsstraße.**
hierdurch höflichst

„Goldnes Weinfass.“

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie Ragout fin an coquille.
L. Hellmann.

Goldene Kutsche.
 Heute Morgen Speckkuchen, Abends frische Pfannkuchen.
Ferd. Müller.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.
J. G. Naack, Dresdner Straße Nr. 32.

Gerichtsweg Nr. 3. Heute von Nachmittag 3 Uhr an
 acht Dresdner Pfirschen bei **Friedr. Werner.**

Heute Morgen Speckkuchen Kirchstraße Nr. 1.
K. Schreiber.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Fladen bei
Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute von 10 Uhr Vormittag an Speckkuchen bei
Carl Unruh, Brühl 39. Bier von Herrn Schröter ff

Fünf Thaler Belohnung

erhält Derjenige, der ein goldenes Gliederarmband, das auf dem Maskenball der Glocke oder vom Schützenhaus über die Promenade bis auf den Brühl verloren wurde, abgibt bei Herrn Musikdirector **Bächner, Zeißer Straße Nr. 51.**

Verloren wurde gestern ein Portemonnaie mit 2 Schlüsseln und etwas Geld.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben **Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.**

Verloren wurde am 3. Februar ein silberner Fingerhut mit grünem Stein. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung **Frankfurter Straße Nr. 58 im Parterrelogis** abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend eine Bisam-Pellegrine mit braunem Futter von der Fleischergasse nach der Johannisgasse. Gegen Belohnung abzugeben
Johannisgasse Nr. 43, 3 Treppen.

Verloren wurde von einem Kinde am Freitag Abend vom Goldhahngäßchen bis zum Böttchergäßchen ein roth gefütterter Bisam-Kragen und wird um dessen Rückgabe gegen Belohnung und freundlichen Dank **Thomaskirchhof Nr. 5, zweite Etage** dringend gebeten.

Verloren wurde Dienstag Abend von der Erdmannstraße bis in die Buchhändlerbörse eine goldne Broche, verschlungene Form. Da dieselbe ein theures Andenken ist, wird der ehrliche Finder herzlich gebeten, selbige gegen Dank und 1 fl Belohnung abzugeben **Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe bei Witwe Göllig.**

Verloren wurde am 5. ds. vom Brande bis ins Johannisthal ein brauner Bisampelzkragen mit lilla Futter. Abzugeben gegen gute Belohnung **Albertstraße Nr. 16 parterre.**

Verloren wurde gestern den 7. Februar ein Bund Schlüssel in den Kanfleiherhallen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen Belohnung in **Wolfs Hotel** abzugeben.

Verloren wurde gestern ein kleiner Beutel (roth u. grau) mit 2 fl 2 1/2 fl vom Nicolai kirchhof bis an den Blumenberg. Gegen Belohnung zurückzugeben **Frankfurter Straße 76.**

Als verloren oder sonst wie abhanden gekommen wird das Freiburger 15 Francs-Canton-Loos **Sette 7042, Nr. 12** vermisst und vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Der derzeitige Inhaber wolle sich melden bei **Gustav Max** vom Hause **Friedrich u. Pinke, Petersstraße.**

Der Herr, welcher am **Donnerstag Nachmittag 2 Uhr** in dem Gewölbe des Herrn **Buchbinders Pflz** den grünseidenen Regenschirm an sich nahm, wird ersucht denselben daselbst wieder abzugeben.

Verlarsen hat sich gestern ein junger braun und weiß gefl. Hund, auf den Namen **Molly** hörend, mit Halsband und Steuerzeichen **Nr. 1337.** Abzugeben gegen Belohnung **Neumarkt 29.**

Fünf Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir nachweist, wer am **Donnerstag Morgen** den frechen Diebstahl **Burgstraße Nr. 21** in der **Münchener Bierhalle** verübte.
August Müller.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn **Rector Dr. Fr. Kraner** Forderungen haben oder Bücher von demselben zurückzufordern haben, werden gebeten, sich deshalb an den Unterzeichneten zu wenden. Ebenso wird dringend um baldigste Rückgabe der aus der **Kraner'schen Bibliothek** entliehenen Bücher gebeten.
Dr. E. Stephan.

Herr **Dr. F. W. Eb....** wird hiermit um seinen lang versprochenen Besuch **Quierstraße Nr. 5, 4 Treppen** gebeten.

Herr **M. ...** wird ersucht den zur Glocke gekiechenen **Domino** sofort zu schicken **Markt Nr. 17.**

Al suo bravo maestro italiano, Sigr. **Angelo** nob. dei **Fogolari**, nel suo giorno natalizio augura di tutto onore molta fortuna e contentezza

un amico lontano, un vero amico, uno scolaro negligente.

Es gratulirt der **Madame Nasen** zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen

S. & K.

Heute wird Kippe gemacht.

Es gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage unserm guten **V. C. S. Berger** **M. S. P. K. F.**

Es gratulirt der **Mad. Einicke** zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen **Nu kuf' mal nich mehr hin.**

Es gratulirt der **Mad. Einicke** zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen **Worto** nebst Familie.

Es gratulirt der **Mad. Einicke** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch

daß die letzte Rose bald aufblüht.

Es gratuliren der **Mad. Einicke** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **Niechen und Selga.**

Dem **Schriftgießer Herrn A. S. Pl. r** zu seinem heutigen Polsterabend ein dreifach donnerndes Hoch!

Die Mitglieder der Schneider-Innung

werden zu einer am Montag den 9. Februar Nachmittag 2 Uhr im Innungslocale stattfindenden Besprechung, die Pensionirung eines Vorstandmitglieds und die Wahlen des Ausschusses resp. Vorstandes betreffend, hierdurch eingeladen mit der Bitte recht zahlreich zu erscheinen. — Leipzig, den 8. Februar 1863.

Im Auftrag Mehrerer:
J. G. Köppler, d. Z. Weisiger; E. Steinbach.

Generalversammlung der Schneidergesellen

Dienstag den 10. Februar d. J. Abends 6 Uhr im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung: a) Cassen-Bericht. b) Wahl des Deputirten. c) Besprechung über Krankencasse-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet K. Krotzschmar, d. Z. Deputirter.

Einladung sämtlicher Schuhmachergesellen

im Betreff der Krankencasse Mittwoch den 11. Februar Abends 7 Uhr im Innungshause Schloßgasse Nr. 5. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. V.

Kaufm. Verein. Das Mustercabinet ist von 1/11 bis 12 geöffnet. Abends gefelliger Verkehr. Der Vorstand.

Gewerblicher Bildungsverein.

Heute Abend 7 Uhr Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Verein Vorwärts. General-Versammlung und Neuwahl des Directorium den 16. Februar. D. V.

Schweizergesellschaft. Stiftungsfest heute den 8. Febr.
Abends 8 Uhr in Kupfers Kaffeegarten.

Röblinger Marine.



Nächster Gesellschaftstag nicht Donnerstag den 12. Februar, sondern

Dienstag den 10. Febr.

Die ausgegebenen, mit Nummern versehenen Billets sind gültig.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 10. Februar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Generalversammlung des Arbeitervereins

Montag den 9. Februar in Böttchers Restauration auf der Windmühlenstraße Nachmittags punct 5 Uhr.

Sämtliches Erscheinen der Mitglieder ist nothwendig wegen der neuen Statuten.

Der Vorstand.

Friedrich August Lange.
J. G. Schneider.

Die am Sonnabend den 31. v. M. S. Schmidt zugesügte Beleidigung bitten wir hierdurch ab.

Eckenberger Welfel.

Dank.

Für den Antheil, die Liebe und Freundschaft, die uns am Tage unserer Trauung zu Theil geworden sind, von nur Freunden und Bekannten, sowie den beiden Blumenspenderinnen sagen wir unseren besten Dank.

Den 4. Februar 1863.

Ernst Degen,
Wilhelmine Degen, geb. Döhler.

Therese Leonhardt,
Hermann Böttig,
Verlobte.

Mülkau. Im Februar 1863. Mühle Stahmeln.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit höchst erfreut an
Leipzig, 6. Febr. 1863.

F. W. Keyser,
Marie Keyser-Eekert.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Zhonberg, den 6. Februar 1863.

Wilhelm Berger und Frau.

Gestern Abend wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 7. Februar 1863.

Ernst Luther und Frau.

Heute Morgen verschied nach langen Leiden unsere innig geliebte Tochter und Schwester

Jungfrau Louise Franziska Eitelhof
im Alter von 23 Jahren. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig den 7. Febr. 1863.

die Hinterlassenen.

(Verspätet.)

Todesanzeige.

Heute Morgen 3 Uhr endete nach langen schweren Leiden unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel **Gustav Mallau**, Schriftsetzer, im 30. Lebensjahr. Dieses zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 6. Februar 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern den 7. Februar starb nach langen Leiden unsere gute Stiefmutter, Schwester und Tante, Frau **Johanne Friederike verw. Pathe**, was nur hierdurch anzeigen

die Hinterbliebenen in Leipzig.

Gestern verschied nach längerem Leiden unser Markthelfer, Herr **Carl Gottfried Rolle**. Seit 24 Jahren unserm Hause angehörig, bethätigte er sich als gewissenhafter, fleißiger und zuverlässiger Gehülfe und werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken weihen.

Leipzig den 7. Februar 1863. **Sontard Nachfolger.**

Gestern Abend gegen 9 Uhr entschlief sanft nach mehrwöchentlichem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, der Markthelfer **Carl Gottfried Rolle**, im noch nicht vollendeten 53. Lebensjahre.

Alle Freunde und Bekannte des Verstorbenen werden unsern tiefen Schmerz verstehen und mit uns ein treues, liebes Herz beklagen. Leipzig, 7. Februar 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Der zu früh dahin geschiedenen Freundin

Clara Ködig.

Wie der Gärtner, wenn er Blumen schneidet,
Sich die schönste Knospe sucht zum Strauß,
Wählte Gott, obgleich er Schmerz bereitet,
Sich die hoffnungreichste Knospe aus.

Dort nur kann die Knospe sich entfalten,
Dort, wo mehr als eine Sonne scheint,
Dort, wo treulich Engel Wache halten,
Dort, wo Wiedersehen uns vereint.

So ruhe denn in stillem süßen Frieden
Arme, früh, uns viel zu früh
Aus der Freundin Arm geschieden,
Aber aus dem Herzen nie.

Leipzig, den 7. Februar 1863.

W. Sch.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode ihrer theuren Vollendeten, der verw. Frau Dir. Dr. **Kirchner**, sagen hierdurch ihren innigen Dank
Leipzig und Meissen, den 6. Febr. 1863.

die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines sel. Mannes, so wie für die reichliche Ausschmückung seines Sarges als auch für die ehrenvolle Begleitung seiner Herren Vorgesetzten, Collegen und Freunde zu seiner letzten Ruhestätte und insbesondere auch Sr. Hochwürden Herrn Dr. Gräfe für die trostreichen und erhebenden am Grabe gesprochenen Worte, sage hierdurch meinen wärmsten und herzlichsten Dank.

Der allmächtige Gott wolle Sie alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Leipzig, den 7. Februar 1863.

Verw. Sommer.

Dank.
Für die so zahlreiche und ehrenvolle Begleitung meines heimgangenen theuern Vaters zu seiner letzten Ruhestätte Seitens seiner Herren Principale, Freunde und Bekannten, für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die sich durch reiche Blumen Spenden und in anderer Weise so wohlthunend offenbarte, insbesondere aber auch für die herzlich erhebenden Trostesworte des Herrn Dr. Tempel sagt ihren tief innigsten Dank
Leipzig, 6 Febr. 1863. **Christiane verw. Dobrigsch.**

Allen Verwandten und Freunden, welche uns bei dem Verluste unseres theuern und geliebten Schw. tröstend zur Seite standen und uns noch durch reichen Blumenschmuck seines Sarges so herzliche Beweise der Liebe und Theilnahme bezeugten, so wie Herrn Xylograph Flegel für die unserm Sohne stets bewiesene humane und väterliche Fürsorge während seiner Lehrzeit unsern innigsten und herzlichsten Dank.
Leipzig, den 6. Febr. 1863. **Fried. Dreher und Frau.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rubeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

- v. Adelmann, Kfm. a. Roslau, und Abraham, Dr. jur. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Adelberg, Kfm. a. Posen, Wolfs S. garni.
- Arnold, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
- Ackermann, Kfm. a. Roslau, weißer Schwan.
- Behm, Gutspächter a. Steinhagen, und Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Borgner, Lehrer a. Merbau, Stadt Freiberg.
- Stobach, Kfm. a. Reichenbach, v. Birkel, Kfm. a. Berlin, v. Bours, Oberst a. Dresden, und Weida, Fabr. a. Fürth, Palmbaum.
- v. Breiten, Kfm. a. Louisville, g. Elephant.
- Bischof, Gastw. a. Osterfeld, Stadt Wien.
- Wasmann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
- v. Beust, Freiherr, Rgtobef. a. München, Hotel zum Kronprinz.
- de Belenges, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Böhmert, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
- Carstens, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Christ, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Frankfurt.
- Czatonoff, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Prusse.
- Döfeler, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
- Daniel, Banq. a. Gelle, Palmbaum.
- Decker u. Bruder, Studenten aus Heidelberg, Stadt Frankfurt.
- Dahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
- Decker, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Gleich, Kfm. a. Ritzingen, goldner Elephant.
- Ghrlisch, Kfm. a. Erfurt, Tiger.
- Faulenbach, Fabrikbes. a. Annaberg, Palmbaum.
- Grünler, Prof., Maler a. Zeulenroda, Hotel de Baviere.
- Grunert, Def. a. Hanau, Palmbaum.
- Göner, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Grün, Kfm. a. Ellenburg, deutsches Haus.
- Girsch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Gemden, Kfm. a. Borsburg, Hotel de Pologne.
- Gumbert, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
- Girschfeld, Schuhmacher a. Gotha, Stadt Köln.
- Hermes, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.
- Griener, Rent. a. Berlin, Wolfs S. garni.
- Hansen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Hesemann, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
- Humbt, Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.
- Hall, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Hausse, Landw. a. Gittersee, und Girsch, Kfm. a. Amstebam, Lebes S. garni.
- Joye, Mühlenbaumstr. a. Paderborn, g. Sieb.
- Kern, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
- Kirten, Lehrer a. Merbau, Stadt Freiberg.
- Klemm, Kfm. a. Bamgen, Stadt Dresden.
- Knepp, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Kagenstein, Kfm. a. Friedberg, S. j. Kronpr.
- Kormann, Kfm. a. Pforzheim, und Köber, Kfm. a. Weissenburg, Stadt Hamburg.
- Klöber, Kfm. a. Schönheide, goldnes Sieb.
- Lösch, Kfm. a. Petersburg, und Zagovsk, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Leffer, Fabr. a. Brottegora, goldnes Sieb.
- Reinholdt, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Rann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Munde, Adv. a. Schneeberg, und Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Mittler, Chemist a. Böh. Stadt Gotha.
- Peisch, Kfm. a. Cassel, Stadt Dresden.
- v. Neys, Kfm. a. Triest, und Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Rosland, Lehrer a. Rossm.
- Reindrecht, Ober-Inspector a. Lützhammer, u. Reuter, Ober-Amtm. a. Domsen, Palmbaum.
- Rubolph, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Rosenkranz, Amtm. a. Renden, Wolfs S. garni.
- Richter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Rade, Kfm. a. Finnewalde, Stadt Hamburg.
- Schulz, Kfm. a. Köln, und v. Schönfeld, Rgtobef. aus Löbnitz, Hotel de Baviere.
- v. Sobde, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
- Sieberath, Verf. Dir. a. Oldenburg, Palmbaum.
- Schnorr, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
- Stamm, Kfm. a. Fehde, Hotel de Russie.
- Stein, Kfm. a. Glauchau, S. zum Kronprinz.
- Schubert, Hohldir. aus Rosenthalen, weißer Schwan.
- Sabotha, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
- Schmidt, Kfm. a. Regensburg, St. Nürnberg.
- Schmidt, Kfm. a. Döbeln, Stadt Dresden.
- Schmidt, Kfm. a. Zwickau, goldnes Sieb.
- Schulz, Holzm. a. Sennewitz, und Stein, Conditor a. Auerbach, weißer Schwan.
- Schruth, Kaufm. a. Auerbach, weißer Schwan.
- Thüringer Bahnhof.
- Ulke, Kfm. a. Golditz, weißer Schwan.
- Bygen, Fabr. a. Duisburg, Palmbaum.
- Wolf, Kfm. a. Borskau, Stadt Wien.
- Weidner, Kfm. a. Bremen, Lebes S. garni.
- Wunderlich, Fabr. a. Dresden, Stadt Gotha.
- Weder, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
- v. Wipleben, Kfm. a. Altenburg, Wolfs S. garni.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**
Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
" 1861 " " 20 " "
" 1862 " " 20 " "
1860 und 1861 zusammen für 1 Jhr.
1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Jhr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 6:

Melanie. Novelle von August Schrader (Fortsetzung),
Aus der Woche.
Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Februar. Angel. 3 U. — Wtn. Berl.-Anh. C. B. 143 3/4; Berlin-Stettiner 137; Elm-Brandner 177; Oberschl. A. u. C. 158; do. B. —; Dester.-franz. 136 1/4; Thür. 125; Friedrich-Wilh.-Nordb. 66 3/4; Ludwigsh. Verb. 141; Mainz-Ludwigshafner 127 1/4; Rheinische 101; Cosel-Döber. 61 1/4; Berlin-Botsd.-Magd. —; Opp.-Larnowitz —; Hamb. 156 1/2; Böhm. Westbahn 72 3/4; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anleihe 71; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 79 1/2; Leipziger Credit-Act. 83 3/4; Dester. do. 98 1/4; Dess. do. 7 3/4; Genfer do. 54; Weimar-Bank-Act. 89 3/4; Gothaer Priv.-Bank 92 1/2; Braunschw. do. 84; Geraer do. 95 3/4; Thür. do. 65 1/2; Nordb. do. 103 1/4; Darmst. do. 95; Preussische do. 126; Hann. do. 99 3/4; Dessauer Landesbank 29; Disc.-Comm.-Anth. 98 1/4; Dester. Banknoten 87 1/2; Poln. do. 89 3/4; Wien österr. W. 8 L. 86 1/2; do. do. 2 Mt. 86 1/2; Amsterdam L. S. 144 1/4; Hamburg L. S. 152 3/2; London 3 Mt. 6.21 1/2; Paris 2 Mt. 80 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.28; Peterdb. 3 B. 99 3/4.
Wien, 7. Februar. 5 1/2 Met. 76. —; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 81.90; Loose von 1854 —; Bank-Actien 818; Dester.

Credit-Act. 226.20; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 115.70; Paris —; Münzducaten 5.54 1/2; Silber 114.25.
London, 6. Febr. Consols 92 3/4; 1 1/2 Span. n. diff. 46 1/4.
Paris, 6. Februar. 4 1/2 1/2 Rente 98.75; 3 1/2 do. 70.45; Span. 1 1/2 n. diff. 46; 3 1/2 innere —; Dester. Staats-Eisenb. 510. —; Credit mob. 1188.75; Lombard. Eisenb.-Actien 593.75; Italien. 5 1/2 Rente 71.35.
Breslau, 6. Febr. Dester. Bankn. 87 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 157 3/4 B.; do. B. 138 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 7. Februar. Spiritus: loco 14 bezahlt, Febr. 14 1/2, Febr.-März 14 1/2, April-Mai 14 1/2, Mai-Juni 14 3/4 flau. — Roggen: loco 46 1/2, Februar 45 1/2, Febr.-März 45 3/8, Frühjahr 45 1/2 flau. — Rüböl: loco 15 1/2, Februar 15 1/2, Februar-März 15 1/2, April-Mai 15 1/2, September-October 14 1/2 matt.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.